

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

28. Juni bis 11. Juli

14/2025

Region Aarau – Aargau Süd

## Drei Tage Käferfest

Zum «Jublasurium», dem Jubla-Pfingstlager, kamen Kinder aus der ganzen Deutschschweiz nach Wettingen.

Seiten 2 bis 5

Papst Leo XIII. ist das Vorbild des neuen Papstes. Lernen Sie ihn in einem Kartenspiel kennen.

Seite 6



# Zu Besuch bei der Insektenkonferenz

## Nationales Pfingstlager von Jungwacht-Blauring in Wettingen

Über 10 000 Kinder, Jugendliche und Leitende haben über das Pfingstwochenende am «Jublasurium», dem grössten Zeltlager der Schweiz, teilgenommen. Geladen wurde zur Insektenkonferenz. Fünf Begegnungen zeigen, wie vielfältig Lagerleben sein kann und geben Einblick in das Miteinander in der Jubla.

Hoch über dem Gelände des Jublasuriums in Wettingen (AG) schwebt eine Drohne und fängt aus höchsten Höhen Bilder des Lagers ein. Wenn man die Videos und Fotos betrachtet, fühlt man sich an einen Insektenstaat erinnert, in dem viele kleine Krabblers durcheinander wuseln, Wege bauen, riesige Berge an Proviant von einer Stelle zur anderen manövrieren, Wasserstellen erschliessen oder Essensstellen und Unterschlüpfе errichten. Die Analogie kommt nicht von ungefähr. «Eine

Insektenkonferenz in Gefahr» war das Motto des Jublasuriums. Die Kinder und Jugendlichen haben sich während des Lagers drei Tage lang damit beschäftigt, welche Rolle Insekten im Ökosystem spielen und welche Möglichkeiten es gibt, ihre Lebensräume zu erhalten.

Lasst uns gemeinsam in diesen besonderen Insektenstaat eintauchen und einige Exemplare genauer unter die Lupe nehmen.

Von Regen und Matsch liessen sich die Kinder und Jugendlichen nicht die Laune verderben.



Quelle: Leonie Wollenschlaeger



Quelle: Felix Wey

### Die Bienen – halten das Lager im Hintergrund zusammen

*Anja Yehia und Philippe Hüsler, Ressort Prävention und Awareness*

Tag 1 im Lager, Anja und Philippe sind seit 7 Uhr auf den Beinen. Gerade haben sie den Helfenden eine Einführung in die Arbeit gegeben, die sie in den kommenden drei Tagen erwartet. Die beiden leiten das 39-köpfige Awareness-Team, das aus Menschen besteht, die Erfahrung in der Präventionsarbeit haben. Wie Bienen summen sie in ihren gut erkennbaren neonfarbenen Westen über das Jublasuriumgelände und sind vor allem für die Scharleiterinnen und -leiter da. «Hilfe zur Selbsthilfe» ist ihr Motto. Ihre Aufgabe sehen sie darin, die Personen, die sich um die Kinder kümmern, zu schulen und für sie dazu sein – mit Gesprächsangeboten, Impulsen und der Erlaubnis, auch

## Jublasurium

mal durchzuatmen. Dabei gehen sie proaktiv auf die Menschen zu. Durch ihre Erfahrung haben sie ein verlässliches Bauchgefühl dafür, wo sie gerade unterstützen können, damit es gar nicht erst zu schwierigen Situationen kommt. Anja und Philippe waren lange Leitungspersonen, haben sich dann im Bereich Prävention weitergebildet und schliesslich selbst Ausbildungskurse geleitet. Als die Verbandsleitung anlässlich des Jublasuriums die Idee hatte, ein Awareness-Team auf die Beine zu stellen, habe man sofort an die beiden gedacht.

Sich im Awareness-Team zu engagieren ist für beide eine Herzensangelegenheit. Sie waren und sind gern in der Jubla und möchten ihr auf diesem Weg etwas zurückgeben. Ein besonderes Anliegen ist es ihnen ausserdem, das Fachwissen, die Erfahrung und die Ressourcen im Bereich Präventionsarbeit, die es in der Jubla schon gibt, zu bündeln. Das Awareness-Team ist die Stelle, die all das gezielt sammelt und für alle zugänglich macht. Es unterstützt die Leitenden damit ganz konkret in ihrem Engagement. Gerade in der ehrenamtlichen Arbeit sind die Menschen sehr hilfsbereit und übernehmen unzählige Aufgaben. Nicht zuletzt möchte das Awareness-Team daher den Freiwilligen beibringen, dabei auf sich und auf andere achtzugeben.



Quelle:  
Felix Wey

### Die Ameise – packt an und stärkt den Teamgeist

*Elias Güntert, Jubla Muttenz, hat bereits am Aufbaulager teilgenommen*

Elias kennt das Gelände des Jublasuriums schon fast so gut wie seine eigene Hosentasche. Er ist nicht erst in diesen Tagen für das Jublasurium angereist, sondern war bereits am viertägigen Aufbaulager über Auffahrt dabei. Neben Spiel und Sport ging es beim Auffahrtslager vor allem um das Knüpfen der Blachenzelte (Blachen sind rechteckige Stoffbahnen, die an den Rändern mit Knöpfen und Knopflöchern ausgestattet sind, um sie mit-



Quelle: Alain Sehnachen

Vor der grossen Bühne lauschten 10 000 Kinder und Jugendliche den Geschichten und feierten den Auftritt der Band HECHT.

einander zu verbinden). Zwölf Zelte hat das etwa 25-köpfige Aufbauteam zusammengeknüpft. Eine Menge Arbeit, die aber im Team Spass gemacht hat, erzählt Elias. Am Ende, nach mehreren Stunden emsigen Knüpfens, konnte er auf das Werk seiner Hände blicken und sagen: «Das habe ich gemeinsam mit den anderen geschafft.» Ohne die anderen ging es nicht, aber auch jede und jeder einzelne war wichtig. Elias kennt sich aus mit Blachen und Seilen. Er merkte während des Auffahrtslagers, dass in manchen Gruppen noch niemand Erfahrung hatte. Dort konnte er mit seinem Wissen Hilfe leisten, sodass alle Zelte im geplanten Zeitrahmen fertig wurden. Als Team zusammenarbeiten heisst auch, gemeinsam Schwierigkeiten meistern. Verschiedene Kenntnisstände, verschiedene Knüpfgeschwindigkeiten – wo viele Menschen sind, da sind auch viele verschiedene Arbeitsweisen. Die Koordination kann in einer solchen Situation eine Herausforderung sein. Wie es trotzdem klappt? Elias hat ein paar Tipps: gemeinsam die Optionen anschauen, zusammen entscheiden, sich aneinander anpassen, Kompromisse eingehen. Aber warum hat sich Elias entschlossen, nicht erst zum Lager anzureisen, sondern schon beim Aufbau mitzuhelfen? Da muss er nicht lange überlegen. Zum einen, weil er es spannend findet, seine Fähigkeiten in der Pioniertechnik weiter auszuweilen. Zum anderen – und das hat ihm am meisten Spass gemacht – zusammen mit vielen tollen Menschen, die er kennen gelernt hat, etwas zu erschaffen.

Wie kleine Insekten haben die Kinder und Jugendlichen während des Jublasuriums unter den vom Aufbauteam geknüpften Zelten ge-

wartet, bis der Regen nachliess und sie wieder aufs Gelände hinausschwärmen konnten.



Quelle:  
Leonie Wollensack

### Der Marienkäfer – bringt Farbe und Freude ins Lager

*Remo Meister, Atelierleiter*

An einem Stand zwischen Schminkzubehör, Kostümen, Farbtuben, Pinseln, wabenförmigen Kistchen und ganz vielen kreativen Kindern, die ins Schminken und Malen vertieft sind, steht Remo, der sich dieses Atelier ausgedacht hat. Bei ihm können sich die Kinder und Jugendlichen in Insekten verwandeln. Auf einem Stuhl sitzt ein Mädchen, auf dessen Gesicht sich ein Schmetterling entwickelt. In einem nächsten Schritt könnte es sich dann noch verkleiden und sich zum Beispiel ein paar Fühler auf den Kopf setzen. Verwandlung, Metamorphose ist das Motto dieses



Quelle: Leonie Wollmann

Durch ein wabenförmiges Eingangsstor gelangten die Teilnehmenden auf die grosse Lagerwiese, auf der die Blachenzelte und die Bühne standen.

Angebots. Vom Kind zum Insekt, aber vielleicht auch von der Raupe zum Schmetterling? Remo erzählt, dass ursprünglich im Anschluss ein «Verwandlungsparkour» angedacht war, in dem sich die Teilnehmenden als verschiedene Insekten – mal mit und mal ohne Arme, Beine oder Flügel – durch verschiedene Hindernisse hätten hindurchschlängeln müssen. Mit Blick auf den extrem matschigen Boden, bei dessen Anblick wohl nicht einmal die beherztste Abenteurerin grosse Lust verspüren dürfte, darauf herzukriechen, fügt er an, dass man als Atelierleiter auch immer flexibel reagieren muss. Remo freut sich, dass sein Atelier auch ohne den Parcours gut bei den Kindern und Jugendlichen ankommt. Nach dem vielen Laufen und einer kurzen Nacht können sie sich hier ein wenig zurückziehen, die müden Beine ausruhen und kreativ sein. Remo ist schon lange Teil der Jubla und betont, dass es ihm wichtig ist, sich weiterhin zu engagieren. Selbst wenn er nicht mehr so aktiv ist wie früher, sieht er mit dem Atelier am Jublasurium eine Chance, sich einzubringen. Der Schmetterling auf dem Gesicht des Mädchens ist fertig. Zum Glück müssen Schmetterlinge nicht am Boden kriechen.



Quelle: Felix Wey

### Das Glühwürmchen – ist voller Energie bei Tag und Nacht

*Ladina Imboden, Jubla Rohrdorf, Lagerteilnehmerin*

Langsam neigt sich der zweite Tag dem Ende zu, die Dämmerung setzt ein. Ladina hat nach einem Tag voller Spiel und Sport gerade das Gute-Nacht-Gschichtli gehört, dass die Kinder bis 12 Jahre abends vorgelesen und vor-

gespielt bekommen. Im Gschichtli haben sie gemeinsam eine Reise in die Zeit der Dinosaurier gemacht, um herauszufinden, warum die Ameisen das grosse Aussterben damals, im Gegensatz zu den Dinos, überlebt haben. Und was ist die Antwort? Wenn alle zusammenhalten, dann kann man ganz viel schaffen. Das erlebt auch Ladina selbst im Lager. Sie freut sich riesig, gemeinsam mit ihren Cousins und anderen Kindern während der Lagerspiele in grossen Gruppen über die Wiesen rennen zu können – auch wenn das im Matsch, der durch den Regen an vielen Stellen entstanden ist, gar nicht so einfach ist. Aber sich richtig ins Zeug legen, das ist genau Ladinas Ding. Auch auf die anstehende Nacht freut sie sich. Wo andere sich eher eine ruhige Nacht wünschen, da würde sich Ladina sogar über ein kleines bisschen Regen freuen, weil es sich im Zelt dann so gemütlich anfühlt, wenn der Regen gegen die Zeltwand prasselt.



Quelle: Felix Wey

**Der Schmetterling – entwickelt sich vom Scharkind zum Leiter**

*Nicolas Chapuis, Jungwacht St. Anton Wettlingen, Leiter*

Nicolas wurde sozusagen in die Jubla hineingeboren. Schon seine Eltern, seine Tanten und auch seine Geschwister waren und sind ein Teil von Jungwacht und Blauring. Begonnen hat alles als Scharmitglied, inzwischen ist er seit bereits sieben Jahren selbst Leiter. Er ist aber nicht nur aus Tradition mit dabei, sondern vor allem aus Überzeugung. Die Jubla, so findet er, ist ein Verein, in dem Kinder und Jugendliche neue Kontakte knüpfen können, und zwar ohne den Konkurrenzkampf, den es nicht selten in anderen Vereinen wie etwa Sportvereinen gibt. In der Jubla geht um Spass und Freude – essenzielle Werte für Nicolas. Als er mit 14 Jahren aus der Rolle des Scharkinds in die Leiterrolle wechselte, lernte er schon früh, Verantwortung zu übernehmen. Beim

Jublasurium ist er als einer der ältesten Leiter vor allem unterstützend mit dabei, denn seine Gruppe, das sogenannte 15er-Team, ist gerade selbst in der Leitungsausbildung. Und Unterstützung ist wichtig, denn Jungwacht und Blauring St. Anton aus Wettlingen sind hier in ihrem Heimatort mit einer Truppe von 90 Kindern und Jugendlichen am Start. Natürlich gibt es bei so einer grossen Schar auch für ihn immer etwas zu tun: alle möglichen Fragen beantworten, eine helfende Hand anbieten oder einfach präsent sein. Die Motivation hochhalten war beim diesjährigen Jublasurium eine nicht zu vernachlässigende Aufgabe für Nicolas und die anderen Leitenden: Es ist ihnen gelungen, dass die Kinder selbst bei strömendem Regen und allgegenwärtigem Matsch ihre freudige Lagerstimmung behielten. Es gab jedoch immer wieder Momente, in denen Nicolas loslassen konnte. Bei den Lagerspielen, an denen auch die Leitenden teilnahmen, fühlte er sich manchmal sogar ein bisschen an die Zeit zurückerinnert, als er selbst noch als Scharkind mit dabei war.

Leonie Wollensack

In den Ateliers konnten die Kids kreativ werden. Die Werte der Jubla spielten eine wichtige Rolle.



Quelle: Leonie Wollensack

# Zahlen und Fakten zum Jublasurium

43 grosse Baumstämme (bis zu 16 Meter lang)

2830 Zeltblachen

7000 Quadratmeter Bodenschutzplatten

6,8 Tonnen Nudeln und 1,8 Tonnen Tomatensauce

10 Kilometer Stromkabel und 2 Kilometer Glasfaserkabel

110 ehrenamtliche Mitglieder im Organisationskomitee

235 Gruppen aus der ganzen Deutschschweiz

700 ehrenamtliche Helfende

64 780 ehrenamtliche Arbeitsstunden für Vorbereitung und Durchführung

# Spielend den neuen Papst kennenlernen

## Das Kartenspiel «Leo XIII» der christlichen Sozialbewegung KAB ist plötzlich brandaktuell

Das «päpstliche» Kartenspiel «Leo XIII» der KAB Schweiz ist etwa ein halbes Jahr alt und auf einmal topaktuell. Das Kartenspiel über das Engagement soll ähnlich wie das Spiel UNO für soziale Gerechtigkeit, faire Löhne und sichere Arbeitsbedingungen für Unterhaltung und Nervenkitzel sorgen. Es eignet sich perfekt, um das theologische Programm des neuen Papstes kennenzulernen. Der Papstname gibt bereits Hinweise: Der «Arbeiterpapst» Leo XIII., an den der neue Papst Leo XIV. anknüpft, machte vor über 130 Jahren auf gesellschaftliche Missstände während der Industrialisierung aufmerksam. Mit seiner Arbeiter-Enzyklika «Rerum novarum» setzte er sich für mehr Gerechtigkeit für Arbeitnehmende ein. Eine Enzyklika, die heute aktueller denn je erscheint – bedenkt man etwa, wie Menschen um ihre Arbeitsplätze und ihre Existenz fürchten müssen. Ganz zu schweigen von den Herausforderungen durch KI, ständigen Teuerung und den wirtschaftlichen Konsequenzen des globalen Kapitalismus.

### Die Welt retten

Wenn die Worte Ethik oder Moral in einer Diskussion auf den Tisch kommen, wird es meist schwierig. Doch ganz ohne Ethik und

Moral scheint es auch nicht zu gehen, denn Politik, Menschen und Gesellschaften brauchen zumindest gewisse ethische Richtwerte. Im Kartenspiel «Leo XIII» gilt es, solche und andere Dilemmata mithilfe der katholischen Soziallehre, die sich auf universelle Prinzipien wie Menschlichkeit und Solidarität beruft, zu bekämpfen. «Mit «Leo XIII» wollen wir die Spielenden für die Prinzipien der katholischen Soziallehre sowie die Tugenden ethischen Handelns sensibilisieren», erklärt Thomas Wallimann, Sozialethiker am Institut «Ethik22» in Zürich. Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der KAB Schweiz hat Wallimann 2024 das Kartenspiel entwickelt, gemeinsam mit professionellen Spielentwicklern des kirchlichen Jugendtreffs «Gamers Point», Mitarbeitenden der christlichen Sozialbewegung St. Gallen sowie dem Institut «Ethik22».

### Prinzipien der katholischen Soziallehre

«Das Spiel behandelt zentrale ethische Fragen unserer Zeit», sagt Thomas Wallimann. «Jede Karte regt zu einer Diskussion über gesellschaftliche Herausforderungen an.» Zu Beginn des Spiels werden Herausforderungskarten ausgelegt, die globale Probleme wie etwa fehlende Bildung oder den Zugang zu Trink-

wasser symbolisieren. Diese Herausforderungen müssen mithilfe der fünf Prinzipien der katholischen Soziallehre gelöst werden: Gerechtigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Ökologie, Menschlichkeit und Solidarität. Die Prinzipien sind auf farbigen Zahlenkarten dargestellt. Im Spielverlauf legen die Spielenden Zahlenkarten ab, um die katholische Soziallehre in die Diskussion einzubringen. «Es macht grossen Spass, sich mit den globalen Herausforderungen zu beschäftigen und nach einer gerechteren Welt zu streben», sagt Thomas Wallimann.

kath.ch/Stephan Sigg

Dieser Text erschien zuerst im Pfarreforum St. Gallen

### Kartenspiel zu gewinnen

«Lichtblick» verlost ein Exemplar des Kartenspiels «Leo XIII». Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie ein E-Mail mit dem Betreff «Kartenspiel», Ihrem Namen und Ihrer Postadresse an [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch). Teilnahmechluss ist am Sonntag, 6. Juli. Viel Glück! Das Spiel kann für 20 Franken bestellt werden: [www.kab-schweiz.ch](http://www.kab-schweiz.ch)



Quelle: zvg

Sie haben die Frage.  
Wir haben die Antwort.



Als ich mit 19 Jahren ungeplant Mutter wurde, haben der Kindsvater und ich mit Bewilligung meines Erziehungsberechtigten standesamtlich geheiratet. Damals war das Mündigkeitsalter 20 Jahre. Wir haben nur darum geheiratet, damit das Kind und ich keinen Vormund bekommen. Eine kirchliche Hochzeit hat nie stattgefunden. Die Ehe wurde nach wenigen Jahren wieder geschieden. Gelte ich unter den geschilderten Umständen nach Kirchenrecht als geschiedene Frau?

Zu den Wesenselementen, damit sind die Vertragsziele der Ehe gemeint, gehören nach kirchlichem Recht die ganzheitliche Lebensgemeinschaft, das Wohl der Ehegatten und der Raum für die Zeugung und Erziehung von Nachkommenschaft. Die Wesenseigenschaften der Ehe sind: Einheit (Monogamie), Unauflöslichkeit, Treue und Sakramentalität. Wenn die Fragestellerin kirchlich nur deswegen geheiratet hätte, damit das Kind und seine Mutter keinen Vormund bekommen, könnte gegebenenfalls in einem Verfahren die Nichtigkeit einer solchen Ehe festgestellt werden. Dies aufgrund der Eheschliessungsunfähigkeit wegen Mangels an innerer Freiheit oder wegen Furcht und Zwang.

Da die Frau angeblich nur standesamtlich geheiratet hat, war ihre lediglich zivile Eheschliessung kirchlich nicht konstitutiv. Somit wäre sie standesamtlich geschieden und kirchlich immer noch ledig und könnte eine katholische Ehe eingehen.

Die Frage wurde von Wieslaw Reglinski beantwortet. Er ist Doktor beider Rechte und der Theologie, seit 2020 Offizial des Bistums Basel und Dozent des kirchlichen Eherechts an der theologischen Fakultät der Universität Luzern.

Schicken Sie uns Ihre Frage per E-Mail an [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch) oder per Post an: Redaktion «Lichtblick», Innere Margarethenstrasse 26, 4051 Basel. Wir finden die Antwort.

Kolumne

# Das Wozu

Der Unternehmensberater Simon Sinek hat in seinen Ausführungen zum Golden Circle – einem Denkmodell zu Kommunikation und Führung – richtig festgestellt, dass die Frage, warum oder wozu ich etwas tue, grundlegender ist als die Frage, was oder wie ich es tue. Zu oft läuft es – auch in der Kirche – umgekehrt. Es ist klar, was wir tun, oft auch wie wir es tun, aber die Frage, wozu wir das tun, führt eher zu schwammigen Antworten. Wer ein Team, eine Organisation, eine Gesellschaft oder eine Kirche zusammenhalten will, braucht ein starkes «Wozu», eine Vision, ein Ziel. Sinek formulierte prägnant: «Wenn du Leute einstellst, die das glauben, was du glaubst, werden sie mit Herzblut, Schweiß und Tränen [...] arbeiten.» Eingedenk, dass plurale Teams gute Teams sind – denn sie können unterschiedliche Kompetenzen abdecken und unterschiedliche Menschen abholen –, könnte die sperrige Vielfalt, die im Bistum Basel herrscht, eine Riesenchance sein. Dafür wäre es notwendig, dass ein Konsens darüber gewonnen wird, was unser «massive transformative purpose» ist, also unser grundlegender Daseinszweck, der darauf abzielt, die Welt auf eine bedeutungsvolle Weise zu verändern. Nur wenn alle, die in der Kirche wirken, für eine gemeinsame Vision vom Reich Gottes brennen, können wir Erfolg haben. Wie der heilige Augustinus sagt: «In Dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst.»



Mathias Mütel

Bildungsverantwortlicher des Bistums Basel  
Bildquelle: zVg

Am Mittwoch, 11. Juni, tagte die Synode der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau. Das Parlament genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2024.



Quelle: Jeannette Häler Daffré

# Kein Grund zum Jubeln

## Die Frühlingssynode der Aargauer Landeskirche

Die Synode der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau zeigte, wie schwer der Landeskirche die nötigen Sparmassnahmen fallen. «Alle Aufgaben, die die Kirche erfüllt, sind sinnvoll», sagte Kirchenratspräsident Pascal Gregor.

Er habe sich als Kind geschworen, niemals etwas Langweiliges zu erzählen, sollte er jemals im Leben eine Predigt oder eine Rede halten, erklärte Valentine Koledoye den Synodalen. Seine Grossmutter in Nigeria habe nach dem sonntäglichen Gottesdienst das Mittagessen nämlich erst dann serviert, wenn die Kinder wiedergeben konnten, was der Pfarrer in der Kirche gepredigt hatte. Mehr als einmal habe er auf das feine Sonntagsmenü verzichten müssen, gestand Koledoye. Deshalb hielt er sein Grusswort an die Synodalen kurz und würzte es mit Anekdoten und Zitaten. Valentine Koledoye ist seit diesem Jahr residierender Domherr des Standes Aargau und übernimmt damit die Nachfolge von Ehren-domherr Dr. Peter Schmid, der an der Synode verabschiedet wurde. Synodenpräsident Matthias Schüepp und Kirchenratspräsident Pascal Gregor dankten Schmid für sein 25 Jahre dauerndes Engagement für das Bistum und die Landeskirche.

### Partner auf nationaler Ebene

Urs Brosi, Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz RKZ, gab eine Übersicht über Organisation und Aufgaben der RKZ. Die Schweizer Bischofskonferenz und die RKZ sind Partner auf nationaler Ebene, so, wie Pfarrei und Kirchgemeinde es auf kommunaler Ebene sind. Das Hauptgeschäft der RKZ ist die Mitfinanzierung auf nationaler Ebene. Mit insgesamt neun Millionen Franken unterstützt die RKZ die Tätigkeiten verschiedener Organisationen wie Jungwacht Blauring, Migrantenpastoral, die Arbeitsstelle für Ministrantenpastoral, das Religionspädagogische Institut sowie Aufgaben wie die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle, die Schaffung der Dienststelle «Ethik und Gesellschaft» sowie die sprachregionalen katholischen Medienzentren.

### Eine Million einsparen

Die 123 anwesenden Mitglieder der Synode genehmigten sowohl den Jahresbericht des Kirchenrats wie auch die Jahresrechnung 2024 der Landeskirche. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Defizit von 22163 Franken. Das Ergebnis ist zwar besser als erwartet, aber dennoch kein Grund zum Jubeln. Die Ursache sind mehrere unbesetzte Stellen in leitenden Funktionen und Vorhaben, die nicht wie geplant umgesetzt werden konnten. Für die kommenden Jahre weist der Finanzplan Fehlbeträge von über einer Million Franken aus. Die Synode lehnte an der vergangenen Herbstsynode die Erhöhung des Zentralkassenbeitrags ab und sprach sich damit dagegen aus, dass die Kirchgemeinden der Landeskirche mehr Geld abgeben. Um den Finanzhaushalt zu stabilisieren, hat der Kirchenrat verschiedene Sparmassnahmen beschlossen und der Synode vorgestellt. Geprüft wird eine Neustrukturierung der Fachstellen unter dem

## Drei Fragen an David Reichart

**Herr Reichart, was sind Ihre Hauptaufgaben als Generalsekretär der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau?**

Bei mir laufen die Fäden zusammen, und ich behalte den Überblick über die verschiedenen Organe der Landeskirche wie Kirchenrat, Synode, Rekursgericht oder Schlichtungsstelle. Ein wesentlicher Teil der Arbeit des Generalsekretariats ist die Unterstützung des Kirchenrats, dessen Mitglieder ehrenamtlich tätig sind. Als Generalsekretär bin ich das Bindeglied zwischen der strategischen und der operativen Ebene. Ich bereite Entscheide des Kirchenrates vor, indem ich Anträge schreibe zu Fragen, die aus Kirchgemeinden kommen oder sich aus Projekten ergeben.

**Was bereitet Ihnen Freude bei der täglichen Arbeit?**

Es ist ein absolutes Privileg, mit so vielen engagierten Leuten zusammenzuarbeiten. Die Mitarbeitenden in den Pfarreien, in den Missionen und in der Verwaltung sind alle topmotiviert.

**Die Landeskirche muss in den kommenden Jahren eine Million Franken sparen. Wo sollte die Kirche Ihrer Meinung nach nicht sparen?**

Die Antwort auf diese Frage müssen wir, die Kirchgemeinden, die Synode, der Kirchenrat und das Bistum gemeinsam finden. Im Rahmen der «Strategie 2035» der Landeskirche werden wir unsere Vision formulieren. Da will ich nicht vorgreifen.



David Reichart ist der neue Generalsekretär der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau.

Arbeitstitel «Bildung & Beratung». In mehreren Bereichen werden Stellenprozente gestrichen, Kurse reduziert oder Beiträge gekürzt, darunter bei den Fachstellen Jugend und Katechese – Medien bei anderssprachigen Missionen sowie in der Verwaltung. Auch die Beiträge an die Entwicklungszusammenarbeit und an kirchliche Organisationen werden reduziert. Die Kirchenmusikschule Aargau wird per Mitte 2026 geschlossen.

### Kürzungen fallen schwer

Kirchenratspräsident Pascal Gregor sagte: «Kürzungen fallen dem Kirchenrat schwer, sehr schwer. Alles, was die Kirche tut, ist sinnvoll und gut. Überall, wo wir sparen, sparen wir aus Sicht der Betroffenen am falschen Ort.» An einer Klausur im September wird der Kirchenrat weitere Sparmassnahmen beschliessen. Aus den Reihen der Synodalen kamen besorgte Voten, aber auch Aufrufe an die Pfarreien, aktiv zu werden: «Wir müssen neu denken, Kirchgemeinden zusammenlegen, uns zusammenschliessen», lautete eine Forderung. Ein anderer Synodaler mahnte den Kirchenrat, rechtzeitig Gespräche mit dem Kanton Aargau aufzunehmen: «Aufgaben, welche die Kirche nicht mehr übernehmen kann, müssen dann eventuell vom Kanton übernommen werden», sagte er. Pascal Gregor versicherte, die Landeskirche sei im Austausch mit der Kantonsregierung.

### Abgeordnet für allfällige Bischofswahl

Ein Miteinander von Kirche und Staat bot die Wahl der neuen Diözesanabgeordneten. Landammann Dieter Egli und Kirchenratspräsident Pascal M. Gregor wurden einstimmig als neue

Diözesanabgeordnete gewählt. Sie folgen auf den ehemaligen Regierungsrat Alex Hürzeler und den früheren Kirchenratspräsidenten Luc Humbel. Als Diözesanabgeordnete haben sie eine Mitbestimmungsmöglichkeit bei einer allfälligen Wahl eines neuen Bischofs im Bistum Basel durch das Domkapitel. «Ich danke allen für das Vertrauen und freue mich auf

diese ehrenvolle Aufgabe, fühle ich mich doch durch mein dreissigjähriges Engagement als Lektor der Kirche verbunden», sagte der neu gewählte Diözesanabgeordnete Dieter Egli.

Jeannette Häslar/mca

## Beschlüsse der Frühlingssynode der Aargauer Landeskirche

1. Validierung Ersatzwahl in die Synode für die Amtsperiode 2023 bis 2026  
Gewählt sind: Verena Glienke, Eiken-Münchwilen-Sisseln; Fabio dell'Aquila, Lenzburg; Marcel Hayoz, Gebenstorf-Turgi.

2. Genehmigung Jahresbericht 2024: Der Jahresbericht 2024 der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau wurde genehmigt.

3. Garantierte Sitzzahl pro Pfarrei bei Zusammenschlüssen von Kirchgemeinden (Antrag Synodale Rohrdorferberg in der Frühlingssynode 2024): Die Synodalen folgten dem Antrag des Kirchenrats und lehnten den Prüfauftrag zu einer garantierten Sitzzahl pro Pfarrei bei Zusammenschlüssen von Kirchgemeinden ab.

4. Freie Wahl der Kirchgemeinde (Antrag Herbert Schraner in der Herbstsynode 2024): Die Synodalen folgten dem Antrag des Kirchenrats und lehnten den Prüfauftrag zur freien Wahl der Kirchgemeinde ab.

5. Wahl Diözesanabgeordnete für die verbleibende Amtsperiode 2023 bis 2026:  
Gewählt sind: Dieter Egli, Regierungsrat und Landammann Kanton Aargau sowie Pascal M. Gregor, Kirchenratspräsident der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau.

6. Genehmigung Jahresrechnung 2024: Die Jahresrechnung 2024 der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau wurde genehmigt. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage von der Publikation an gerechnet. Beschwerden sind an das Rekursgericht der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau, Sekretariat, Feerstrasse 8, Postfach, 5001 Aarau, zu richten.

Aarau, 11. Juni 2025, Römisch-Katholische Synode des Kantons Aargau  
Präsident der Synode: Matthias Schüep  
Generalsekretär: David Reichart

# Missionen und Institutionen

## Missioni Cattoliche Italiane

### Aarau

**Feerstrasse 2, 5000 Aarau**  
**062 824 57 17**  
**missione.aarau@kathaargau.ch**  
**www.mci-araau.ch**  
**Lu 14–16.30, Ma e Gio 9–11.30 e**  
**14–16.30, Ve 9–11.30**

#### Sante Messe

**Do 29.6.** Sospesa S. Messa Zofingen.  
 Ore 10: Patrocinio Aarau. **Ve 4.7.** ore 18:  
 Aarau. **Sa 5.7.** ore 17: Aarburg.  
**Do 6.7.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30:  
 Aarau. **Ve 11.7.** ore 18: Aarau. **Do 13.7.** ore  
 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau.  
 Sospesa S. Messa Menziken.

#### Attività

Nei mesi da maggio ad agosto: Sospeso  
 Rosario Strengelbach. **Sa 5.7.** ore 17:  
 Rosario Gränichen. **Do 13.7.** Sospeso  
 Rosario Aarau.

### Brugg

**Hauserstrasse 18, 5210 Windisch**  
 056 441 58 43 / 079 137 89 26 (defunti,  
 unzioni dei malati)  
**missione.italiana@kathbrugg.ch**

#### Kontakt

**Don Quintino Pecoraro**  
 quintino.pecoraro@kathbrugg.ch

### Baden-Wettingen

**Nordstrasse 8, 5430 Wettingen**  
**056 426 47 86**  
**missione@kath-wettingen.ch**  
**Ma, Ve 9–12 / 14–17.30, Gio 9–12**

#### Sante Messe

**Sab 28.6.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche.  
 Ore 19.30: Kleindöttingen, Antonius-  
 kirche. **Dom 29.6.** ore 9: Bad Zurzach, S.  
 Verena. Ore 11: Wettingen, S. Antonio.  
 Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe. **Sab 5.7.**

ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore  
 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche.  
**Dom 6.7.** ore 9: Bad Zurzach, S. Verena.  
 Ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18:  
 Neuenhof, S. Giuseppe. **Sab 12.7.** ore  
 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30:  
 Kleindöttingen, Antoniuskirche.  
 Neuenhof: si celebra fino al 6 luglio. Si  
 riprende la S. Messa il 17 agosto.  
 Spreitenbach: dal 13 luglio al 10 agosto  
 non si celebra. Si riprende la S. Messa il  
 24 agosto.  
 Info-Online: [www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch) |  
 Aktuelle Ausgabe – pag. 10: informa-  
 zioni celebrazioni in lingua italiana

### Wohlen-Lenzburg

**Chilegässli 3, 5610 Wohlen**  
**056 622 47 84**  
**missione.wohlen@pr14.ch**  
**Facebook: Missione Cattolica di Lingua**  
**Italiana Wohlen-Lenzburg**  
**Lu e Ma 9–11, Gio e Ve 15–18.**

#### Stützpunkt

**Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg**  
**062 885 06 10**  
**Lu 14.30–17.30, Me, Gio 9–11**  
**Missionario:** Don Luigi Talarico  
**Collaboratrici pastorali:** Sr. Mietka  
 Dusko, Sr. Aneta Borkowska  
**Segretaria:** Daniela Colafato  
**Presidente Consiglio Pastorale:**  
 Gaetano Vecchio  
 Le Celebrazioni sono riportate nelle  
 pagine Parrocchiali, nell'Agenda  
 Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook

### Misión de Lengua Española

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 824 65 19 / 079 824 29 43**  
**mcle@kathaargau.ch**  
**www.ag.mcle.ch**  
 Desde 1961 al servicio de la comunidad  
 en el cantón Argovia. En internet  
 buscar nuestra web siempre primero el  
 cantón así [ag.mcle.ch](http://ag.mcle.ch). En ella los

horarios de los servicios pastorales,  
 sociales e informaciones como los  
 requisitos sobre los sacramentos. Te  
 invitamos a ser parte activa de nuestra  
 comunidad. Servicio de atención social  
 en las regiones Aarau, Baden, Brugg y  
 Windisch, contactos en la web.

## Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 822 84 94**  
**alba.mission@kathaargau.ch**  
**www.misioni-araau.ch**

#### Kontakt

**Misionari:** Don Marjan Demaj  
**Bashkëpunëtoresh pastorale:** Motër  
 Anamaria Mataj  
**Sekretaria:** Berlinda Kuzhnini

## Missão Católica Portuguesa

**Padre Marquiano Petez**  
**Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden**  
**056 555 42 40**  
**marquiano.petez@kathaargau.ch**

**Diácono José Oliveira**  
**Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel**  
**079 108 45 53**  
**jose.oliveira@kathaargau.ch.**

#### Missas em português

**Ennetbaden,** Kirche St. Michael,  
 Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo,  
 12.00  
**Zofingen,** Kirche Christkönig, Mühle-  
 thalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30



In der nächsten «Lichtblick»-Ausgabe, die am 10. Juli erscheint, startet unsere diesjährige Sommerserie. Die Redaktionen der Deutschschweizer Pfarrblätter stellen Wanderungen vor, die Sie zu spirituellen Orten führen. Beim Rekognoszieren entlang der Birs ist der «Lichtblick»-Redaktion dieses Graffiti ins Auge gesprungen.

### Hrvatska Katolicka Misija

**Bahnhofplatz 1, 5400 Baden**  
**062 822 04 74**  
**[www.hkm-aargau.ch](http://www.hkm-aargau.ch)**  
**[facebook.com/hkm-aargau](https://facebook.com/hkm-aargau)**

#### Gottesdienste

**Subota, 28.6.** Krstenja, 11:00 Buchs, 13:00 Brugg, 15:00 Wohlen. Misa, 17:45: Rheinfelden. **Nedjelja, 29.6.** Misa (SV. Petar i Pavao), 09:30 Buchs, 12:30 Wettingen, 16:00 Zofingen. **Cetvrtak, 3.7.** Krunica, Misa i Klanjanje, 19:30 Wettingen. **Petak, 4.7.** Krunica, Misa i Klanjanje, 19:30 Oberentfelden. **Subota, 5.7.** Krstenje, 14:00 Siglistorf, 16:00 Wettingen. **Nedjelja, 6.7.** Misa, 09:30 Buchs, 12:30 Wettingen, 16:00 Zofingen.

### Duszpasterstwo Polonijne

#### Polenseelsorge

Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach  
056 491 00 82  
**[polenseelsorge@kathaargau.ch](mailto:polenseelsorge@kathaargau.ch)**  
**Sekretariat:** Mirosława Wolan  
[mirosława.wolan@kathaargau.ch](mailto:mirosława.wolan@kathaargau.ch)

#### Msze swiete

**29.6.** Niedziela, Msza sw. 12.30 Birmenstorf. **2.7.** Sroda, rozaniec 19.00 Birmenstorf. **4.7.** Piatek Pierwszy piatek miesiaca 19.00 Birmenstorf. **6.7.** Niedziela, Msza sw. 12.30 Birmenstorf. **9.7.** Sroda, rozaniec 19.00 Birmenstorf.

### Bildung und Propstei

#### Fachstelle Bildung und Propstei

**Röm.-Kath. Kirche im Aargau**  
Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo  
Feerstrasse 8, 5001 Aarau  
056 438 09 40  
[bildungundpropstei@kathaargau.ch](mailto:bildungundpropstei@kathaargau.ch)  
[www.bildungundpropstei](http://www.bildungundpropstei)

#### Propstei Wislikofen

**Seminarhotel und Bildungshaus**  
Sekretariat: Letizia Witton  
5463 Wislikofen  
056 201 40 40  
[sekretariat@propstei.ch](mailto:sekretariat@propstei.ch)  
[www.propstei.ch](http://www.propstei.ch)

# Pastoralraum Region Aarau

## (Keine) Zeit für Urlaub?

Die Sommerferienzeit steht unmittelbar bevor. Vieles haben wir in den letzten Monaten geleistet, geschafft und erledigt oder in die Wege geleitet. Wir sind nun ferienreif und wollen für zwei oder drei Wochen all die E-Mails, Deadlines und To-dos vergessen, sie alle sozusagen in eine Zeitkapsel vorübergehend einsperren. Zeit für Urlaub?



Ja, gäbe es doch nicht jenes Phänomen, das mit *Holiday guilt* beschrieben wird. Damit ist jenes ungute Gefühl gemeint, das manche Menschen beschleicht, wenn sie in der verdienten und gesetzlich vorgeschriebenen Urlaubszeit von den beruflichen Verpflichtungen abschalten und die freie Zeit einfach geniessen wollen. Und mag die Feriendestination noch so weit entfernt sein, die Schuldgefühle ob des Abstandes vom Arbeitsplatz, des «Nichts-Tuns» und des «Nichts-Leistens» schaffen es immer wieder, sich in die Gedankenwelt vieler Menschen einzuschleichen. Und so landet man gedanklich wieder an jenem Ort, von dem man sich eigentlich für eine Weile distanzieren wollte: am Arbeitsplatz. Die Gründe für dieses Urlaubs-Schuldgefühl können viele sein. Etwa ein falsches Verantwortungsbewusstsein, übertriebener Perfektionismus oder einfach die Angst, etwas Wichtiges zu verpassen, weil man für eine bestimmte Zeit untätig, weg vom Fenster ist. Und hinzukommt noch, dass, wer einen übervollen Terminkalender hat und viele Überstunden macht, nicht selten als Arbeitstier, als besonders belastbar und generell als *Workaholic* bewundert wird oder sich als solcher bewundern lässt. Also doch keine Zeit für Urlaub?

In der Bibel kommt das Wort Urlaub zwar

nicht ein einziges Mal vor. Sie spricht aber über etwas, das sich mit «Zeitmanagement» umschreiben liesse. Im Buch Prediger 3, 1-2 lesen wir: *«Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreissen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit.»* Hier geht es aber nur auf den ersten Blick um das, was wir mit Zeitmanagement meinen. Denn im Unterschied zu unserem berufs- und leistungsbedingten Zeitverständnis, welches die Zeit als etwas von uns Unabhängiges in den Fokus stellt und entsprechend vom Zeitmangel, Zeitverlust oder Zeitgewinn spricht, stellt das biblische Zeitverständnis nicht die Zeit, sondern den Menschen in den Mittelpunkt. Es ist der Mensch, der sich die Zeit nehmen, sie sich zunutze machen soll. Es ist der Mensch, der bewusst einen bestimmten Zeitverlauf unterbricht, ja unterbrechen muss. Die Unterbrechung von anstrengenden Tätigkeiten und Arbeitsruhe gehören nämlich zu einem der ersten Schöpfungswerke Gottes:

*«Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er gemacht hatte, und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk gemacht hatte»*, heisst es im biblischen Schöpfungsbericht im Buch Genesis 2,2. Und es ist nicht zuletzt auch Jesus selbst, der nach Ruhe und Erholung sucht: *«Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!»*, lesen wir in Markus 6, 31. Zur Ruhe kommen, den Alltag unterbrechen, sich erholen – in der Bibel ist dies nicht bloss eine Empfehlung. Es ist ein Schöpfungswerk und letztendlich auch ein Gebot Gottes, sich die Zeit zu nehmen für alles, was man tut. Gott nimmt sich Zeit für das Erschaffen und für das Ausruhen. Er erschafft selbst die Zeit und schenkt sie uns. Das hat mit dem modernen Zeitmanagement, in dem uns die Zeit entweder ununterbrochen im Nacken sitzt oder davonrennt, nichts zu tun. Im biblischen Zeitverständnis steht der Mensch im Mittelpunkt. Ein Selbstmanagement anstelle eines Zeitmanagements.

Schöne und erholsame Ferientage – nehmen Sie sich bewusst Zeit dafür.

Dr. Samuel Behloul, Leiter des Pastoralraums Region Aarau und Pfarreileiter in Entfelden

## Pfarreien

Aarau Peter und Paul  
Buchs-Rohr St. Johannes Evangelist  
Entfelden St. Martin  
Schöftland Heilige Familie  
Suhr-Gränichen Heilig Geist

## Kontakte

### Pastoralraum-Leitung

Pastoralraum-Leiter: Samuel Behloul  
samuel.behloul@pfarrei-entfelden  
Aarau: Burghard Förster  
burghard.foerster@pfarrei-aarau.ch  
Buchs-Rohr: Peter Bernd  
peter.bernd@pfarrei-buchs.ch  
Schöftland: Beat Niederberger  
beat.niederberger@pfarrei-schoeftland.ch  
Suhr-Gränichen: Brigitta Minich  
brigitta.minich@pfarrei-suhr.ch

Kirchlich-Regionaler Sozialdienst  
krsd-aargau.ch

### Wegbegleitung

Andrea Müller  
wegbegleitung-ag.ch

### Jugendarbeit

pastoralraum-aarau.ch/jugend

### Kommunikation/Medien

Dani Schranz  
dani.schranz@pastoralraum-aarau.ch

Website [pastoralraum-aarau.ch](http://pastoralraum-aarau.ch)



# Buchs-Rohr – St. Johannes Evangelist

## Sekretariat

Bühlstrasse 8

5033 Buchs

Di, Do, Fr 9.00 – 11.30

Di, Mi, Do 14.00 – 16.00 Uhr

pfarramt@pfarrei-buchs.ch

062 824 32 53

## Pfarreileitung

Peter Bernd

Webseite: [pfarrei-buchs.ch](http://pfarrei-buchs.ch)



Buchs-Rohr  
Pfarrei St. Johannes

## Familiengottesdienst mit Reisesegen

**Sonntag, 29. Juni, 11.15 Uhr**

Das Schuljahr 2024/25 schliessen wir ab mit einem Familiengottesdienst mit Reisesegen für alle Klassen.



Foto: Pixabay

Die lang erwarteten Sommerferien beginnen bald und locken zu manchem Abenteuer. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfreuen sich im Wasser der Badi, Seen und Bäche; geniessen Wanderungen, erkunden fremde Länder und andere Kulturen. Und immer in der Hoffnung, dass wir uns gesund und gestärkt wieder treffen. Im Familiengottesdienst mit

Reisesegen, zu dem wir alle herzlich einladen, wollen wir um Gottes Segen bitten.

## Zur Pensionierung von Marlen Müller und Röbi Probst

**Marlen Müller geht in Pension - wir sagen Danke!**

Im Jahr 2002 hat Marlen Müller bei uns als Pfarreisekretärin angefangen – und seither war sie eine unverzichtbare Stütze im Alltag unserer Kirche.

Mit ihrer stets freundlichen Stimme am Telefon war sie für viele das erste Gesicht unserer Pfarrei. Mit offenem Ohr, viel Geduld und grosser Fachkompetenz hat sie über all die Jahre unzählige Anliegen geklärt, organisiert und unterstützt – immer mit einem Lächeln und einer bemerkenswerten Ruhe. In unterschiedlichen Pensen tätig, war Marlen stets bereit, mitanzupacken und unkompliziert zu helfen, wo immer es nötig war.

Am 1. Juli 2025 startet Marlen in den wohlverdienten Ruhestand – auch wenn sie noch viel zu jung dafür aussieht.

Liebe Marlen, wir danken dir von Herzen für deinen langjährigen Einsatz und dein grosses Engagement. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Liebe, beste Gesundheit und viel Freude beim Frönen deiner vielen Hobbys.

**Zuverlässiger Hilfssakristan und Ferienablöser - geht auch in Pension**



Foto: Harald Zurheide

Seit 12 Jahren ist Röbi Probst als Hilfssakristan und engagierter Ferienablöser für die Pfarrei Buchs-Rohr tätig – zuverlässig, hilfsbereit und stets mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Kirchenbesucher. Ob mit den Menschen anderer Sprachgemeinschaften, Minis, Familien oder Senioren, er fand immer

einen guten Kontakt zu allen und ein Spässchen war oft und gerne dabei.

Wir konnten Röbi Probst, im Rahmen des Projekts Grüner Guggel, als Sicherheitsbeauftragten gewinnen. Diese Funktion hat er mit Freude und grosser Kompetenz übernommen. Auch im Pfarreirat wird er sich weiterhin engagieren. Es freut uns sehr, dass er uns in diesen wichtigen Funktionen weiterhin erhalten bleibt.

Röbi, wir danken dir für deinen langjährigen, geschätzten Einsatz herzlich und wünschen dir viele schöne Stunden und herzliche Momente mit all deinen Lieben.



Foto: Sandro Notaro

Beide, Marlen und Röbi, konnten wir im Gottesdienst vom 15. Juni gebührend würdigen und verabschieden. Beim anschliessenden Apéro konnten wir den beiden nochmals persönlich begegnen, mit ihnen anstossen, feiern, lachen und auf viele gute Jahre zurückblicken. Ortskirchenpflege Buchs-Rohr

## Dankeschön

Nach über 23 Jahren im Sekretariat der Pfarrei ist für mich nun die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen und in den Ruhestand zu treten. Es ist ein Moment der Erinnerungen, Dankbarkeit und Wertschätzung.

Mein Dank gilt allen Menschen, denen ich in dieser Zeit begegnet bin: meinen Kolleginnen und Kollegen in der Pfarrei und im ganzen Pastoralraum, den freiwilligen Helferinnen und Helfern und allen, die sich in und für unsere Pfarrei engagieren und engagiert haben und allen, denen ich sonst während meiner Arbeit begegnet bin. Euer Mitwirken, eure Wertschätzung und Herzlichkeit haben meine Arbeit zu etwas Besonderem gemacht.

Ich blicke mit Freude auf diese Jahre zurück und nehme viele schöne Begegnungen und Erinnerungen mit. Für die kommende Zeit

wünsche ich uns allen weiterhin gute Begegnungen und inspirierende Gespräche.  
Danke für alles!  
Marlen Müller, Pfarreisekretärin

## Neue Öffnungszeiten des Pfarramtes

Ab dem 1. Juli 2025 ist das Sekretariat wie folgt geöffnet:

Dienstag, Donnerstag und Freitag:  
09.00-11.30 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:  
14.00-16.00 Uhr

## Gottesdienste

### Samstag, 28. Juni

- 11.00 Kath. Kirche Buchs  
Taufen in kroatischer Sprache  
18.15 Töndler Gränichen  
Wortgottesfeier mit Kommunion

### Sonntag, 29. Juni

- 09.30 Kath. Kirche Buchs  
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache  
11.15 Kath. Kirche Buchs  
Familiengottesdienst mit Reisesegen  
Liturgie: Brigitta Minich, Pfarreileiterin Suhr-Gränichen  
Kollekte: MIVA  
14.00 Kath. Kirche Buchs  
Gebet in eritreischer Sprache

### Mittwoch, 2. Juli

- 15.00 Alterszentrum Suhrhard  
Eucharistiefeier

### Samstag, 5. Juli

- 17.00 Kath. Kirche Buchs  
Eucharistiefeier  
Liturgie: Peter Bernd, Pfarrer  
Kollekte: Cartons du coeurs

### Sonntag, 6. Juli

- 09.30 Kath. Kirche Buchs  
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache  
10.00 Kath. Kirche Suhr  
Eucharistiefeier  
Liturgie: Peter Bernd, Pfarreileiter Buchs-Rohr

- 14.00 Kath. Kirche Buchs  
Gebet in eritreischer Sprache

### Samstag, 12. Juli

- 09.00 Kath. Kirche Buchs  
Eucharistiefeier in eritreischer Sprache  
18.15 Töndler Gränichen  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
Liturgie: Daniel Muoth, Diakon

## Veranstaltungen

### Freitag, 4. Juli

- 11.30 Ref. Kirchgemeindehaus Buchs,  
Seniorenmittagstisch 60+  
An-/Abmeldungen bis Mittwochabend vor Mittagstisch an Doris Kasper, 062 822 20 08 oder 079 480 78 26.

## Unsere Verstorbenen

Claire Oeschger-Käch, 1932, † 2. Juni

Neben dem Tod steht die Auferstehung zu neuem Leben.

## Aarau – Peter und Paul

### Sekretariat

Laurenzenvorstadt 80  
5000 Aarau  
Mo, Do, Fr 9.00 – 11.30, 14.00 – 16.00 Uhr  
Di 9.00 – 11.30 Uhr  
062 832 42 00  
pfarramt@pfarrei-aarau.ch

### Pfarreileitung

Burghard Förster

Webseite: [pastoralraum-aarau.ch](http://pastoralraum-aarau.ch)



## Unsere Taufen

Caroline Eva Senn, wird durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir wünschen der Familien alles Gute und Gottes Segen.

## Konzert zum Patrozinium

Beim diesjährigen Patroziniumskonzert gastiert das Hegar Trio – ein vielversprechendes Klaviertrio, formiert 2022 um Solo-Cellist Paul Handschke, Konzertmeister George-Cosmin Banica und Pianist Benjamin Engeli. Das Trio bewegt sich stilistisch flexibel durch verschiedene Epochen der Musikgeschichte und interpretiert klassische Meisterwerke und neue Kompositionen.

Auf dem Programm stehen zwei kontrastierende Werke von Rebecca Clarke und Franz Schubert. Die kraftvolle und einfühlsame Mu-

sizierweise schafft eine aussergewöhnliche Balance zwischen individueller Virtuosität und harmonischem Zusammenspiel.

Eintritt frei, Kollekte  
Samstag, 28. Juni, 17 Uhr, Kirche

## Vollmondnacht mit Stummfilm

Diesmal wird Johannes Fankhauser wieder einen legendären Stummfilm am Flügel begleiten. Es ist Los, Harold, los! (1929) bzw. Strassenjagd mit Speedy (1981) ein US-amerikanischer Stummfilm von Ted Wilde aus dem Jahr 1928. Es war der letzte Stummfilm, in dem Harold Lloyd auftrat. Freuen Sie sich auf sommerleichte Unterhaltung.

Donnerstag, 10. Juli, 19.30 Uhr

## Unsere Verstorbenen

Reimann, Franz Josef, 1949, † 28. Mai  
Gott, nimm den Heimgegangenen auf in deinen Frieden und lass ihn wohnen in deinem Licht.

## Maienzug Brunnen Schmuck seit 19 Jahren

Im Jahr 2021 haben wir Ruth zum 15-jährigen Brunnenschmuck gratuliert und interviewt. Hier einige Auszüge:

Seit 2006 ist es Ruth Huckele, die mit verschiedenen Personen, die letzten Jahre vor allem mit Emma von Arx, zusammen, den Brunnen kunstreich und floristisch gestaltet. Anlass genug, um ein kleines Interview zu führen:

**Wie bist du dazu gekommen, den Brunnen bei uns zu schmücken?**

Ruth: Um das Jahr 2000 herum wurde der Kirchenplatz neugestaltet und der Brunnen, erst in der Nähe vom heutigen Schachfeld, auf den aktuellen Platz versetzt. In diesem Zusammenhang fragte Thomas Jenelten, damaliger Pfarreileiter, bei der Stadt an, ob wir uns beim Brunnenschmuck beteiligen können mit dem Angebot, zum Abschluss nach dem Brunnenrundgang einen Aperó bei uns zu gestalten. Nach einigen, nicht ganz so erfolgreichen Aufrufen im Pfarrblatt, wurde ich gefragt. So begann ich im letzten Jahr meiner OKP Präsidentinnenzeit 2006, die Aufgabe zu übernehmen.

**Und was ist das Besondere bei eurem Material und bei der Gestaltung?**

Ruth: Am Anfang arbeiteten wir mit einem Gestell und wechselten dann zu einem Kranz aus Nielen (die Gemeine Waldrebe oder Clematis vitalba, in der Deutschschweiz Niele genannt), der ins Wasser gelegt dann intuitiv gestaltet wird. Die Reihenfolge ist dabei sinnvoll so, dass erst das Grün (aus den eigenen Gärten), dann die grossen, die kleinen Blumen und am Schluss das Füllmaterial verarbeitet wird. Die Besonderheit bei uns ist dreierlei: zum einen erinnert der Kranz an den Kranzschmuck der Mädchen und Frauen am Maienzug, zum zweiten ist unser Brunnen am Vorabend in der Regel nicht verunstaltet oder «geräubert» worden und drittens, der Schmuck bleibt – je nach Wetter – einige Tage über den Maienzug hinaus erhalten.

Nun legt ihr das Schmücken in neue Hände. Dir liebe Ruth, dir Emma, sagen wir von Herzen Danke, für euer so grosses segensreiches Arbeiten und Dekorieren. Kirche blüht und ist wahrnehmbar, in den Zeichen, die Menschen zur Gestaltung beitragen. Euer Werk, eingebunden in unsere Aarauer Maienzugtradition ist wunderbar. Danke. Danke. Danke.

2025 hat es aber auch noch andere Notizen: Leider wurden seit diesem Jahr die ausserhalb der Altstadt liegenden Brunnen aus der offiziellen Brunnenaufstellung herausgenommen. Das heisst, dass auch unser Brunnen nicht mehr «offiziell» dazu gehört. Trotzdem wollen wir am Brauch festhalten.

Da aber unser Brunnen seit einiger Zeit u.a. durch wöchentlicher Eintrag von Steinen und Schmutz im Gebrauch zu aufwändig geworden ist, der Wasserverbrauch ebenfalls und die Leitungen im Erhalt kostspieliger werden, haben wir vorerst entschieden, den Wasserfluss abzustellen.

Dennoch bleibt er ein Symbol und Ort der Begegnung. Vielleicht müssen wir dafür einmal eine Kollekte machen oder zu Spenden aufrufen?!?

Nichtsdestotrotz! Es werden unsere Glocken den Maienzug einläuten, unser Brunnen und unsere Seelsorgenden werden geschmückt und letztere mitlaufen und als Römisch-Katholische Kirche präsent sein, mit den andern Seelsorgenden der Kirchen und Behörden der Stadt unser höchstes Fest gebührend feiern. Schon jetzt: Allen einen schönen Maienzug.

Burghard Förster

## Zum Schulschluss – Gedanken zum Weg in die Ferien

Ein Schuljahr geht zu Ende – ein Jahr voller Lernen, Lachen, Fragen und Nachdenken. Auch im Religionsunterricht haben wir gemeinsam entdeckt, wie wichtig Glaube, Hoffnung und Liebe im Leben sind.

Bald beginnen die Sommerferien – Zeit zum Ausruhen, Zeit zum Spielen, Zeit zum Geniessen. Möge Gottes Segen euch begleiten, wohin auch immer ihr geht.

**Wichtig:**

Der Schulschlussgottesdienst findet nicht statt! /Nationaler Flüchtlingsstag.

Der Schuleröffnungsgottesdienst findet mit Nicoletta Caruso und Irene Gadola statt.

**Samstag, 16. August, 18.00 Uhr, Kirche**

## Sommerferien Öffnungszeiten Pfarrhaus / Sekretariat

**Am Freitag, 4. Juli ist Maienzug in Aarau und das Pfarrhaus geschlossen.**

In den Sommerferien vom 5. Juli – 10. August finden samstags keine Gottesdienste statt und unser Haus ist geschlossen, da wir es nicht unbetreut offenlassen wollen.

Der Probelauf letztes Jahr hat sich bewährt und wir freuen uns, mit Ihnen den Gottesdienst jeweils am Sonntag um 10 Uhr feiern zu können. Die Jahrzeitgedenken werden somit am Sonntag gelesen.

Das Sekretariat ist von Montag-Freitag von 9.00 - 11.30 Uhr geöffnet.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.



## Ferien- und Lagersegen

**Gott Du Schöpfer und Schöpferin**

Du hast uns Menschen Deine Welt anvertraut  
Du willst, dass wir ihre und unsere Kräfte nützen

Du schenkst uns die Früchte der Erde, den Ertrag aus Garten und Acker,  
Weinberg und Wald, damit sie uns stärken  
Du schenkst uns unsere Lebenszeit; Tage, Stunden, Minuten,  
damit wir sie füllen mit Arbeit, Liebe und Erholung

Wir bitten Dich:

Lass all die Menschen die ins Lager oder in die Ferien gehen

und auch die, die zu Hause bleiben,  
schöne und erholsame Stunden verbringen  
schenke ihnen in den nächsten Tagen viel Sonne und Wärme

schenke uns eine geglückte Zeit  
und alles was wir zum Leben brauchen

Offene Augen und Ohren

Hände, die zupacken können wo es nötig ist  
Liebvolle und ermunternde Worte und Gesten  
Und die Erfahrung, dass wir angekommen sind, so wie wir sind

Segne uns, Schöpfer und Schöpferin unserer Welt. Amen

## Gottesdienste

**Samstag, 28. Juni**

**18.00 Kirche Peter und Paul  
KEIN Gottesdienst**

**Sonntag, 29. Juni**

**10.00 Kirche Peter und Paul  
Patrozinium**

**Montag, 30. Juni**

**17.00 Kirche Peter und Paul, Kapelle  
Offener Gebetskreis**

**Dienstag, 1. Juli**

**09.15 Kirche Peter und Paul, Kapelle  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Bernadette Lütolf**

**Mittwoch, 2. Juli**

10.00 Altersheim Golatti  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Bernadette Lütolf

**Freitag, 4. Juli**

18.00 Kirche Peter und Paul  
Italienischer Gottesdienst

**Samstag, 5. Juli**

18.00 Kirche Peter und Paul  
Kein Gottesdienst

**Sonntag, 6. Juli**

10.00 Kirche Peter und Paul  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Burghard Förster  
Jahrzeitgedenken:  
Hosli-Rüegg Ilse, und Ihre Eltern  
Thekla und Gabriel Schapper-Rüegg  
11.30 Kirche Peter und Paul  
Italienischer Gottesdienst  
13.30 Kirche Peter und Paul  
Albanischer Gottesdienst

**Montag, 7. Juli**

17.00 Kirche Peter und Paul, Kapelle  
Offener Gebetskreis

**Dienstag, 8. Juli**

09.15 Kirche Peter und Paul, Kapelle  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Burghard Förster

**Freitag, 11. Juli**

18.00 Kirche Peter und Paul  
Italienischer Gottesdienst

**Sonntag, 13. Juli**

10.00 Kirche Peter und Paul  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Burghard Förster  
Jahrzeitgedenken:  
Margrit Wolf

**Dienstag, 1. Juli**

09.45 Pfarrhaus Peter und Paul,  
Gartenzimmer  
Dienstagskaffee

**Donnerstag, 3. Juli**

14.00 Offenes Pfarrhaus  
Café Paula und Contact von Netzwerk Asyl

**Freitag, 4. Juli**

08.00 Kirche Peter und Paul, Foyer  
Maienzug / Feiertag  
Pfarrhaus geschlossen

**Donnerstag, 10. Juli**

14.00 Offenes Pfarrhaus  
Café Paula und Contact von Netzwerk Asyl  
19.30 Kirche Peter und Paul  
Vollmondnacht  
Stummfilmimprovisation mit Johannes Fankhauser

**Freitag, 11. Juli**

14.00 Offenes Pfarrhaus  
Café Paula

**Veranstaltungen**

**Samstag, 28. Juni**

17.00 Kirche Peter und Paul  
Patroziniumskonzert

**Fachstelle Spezialsorge**

**Sekretariat**

Feerstrasse 2  
5000 Aarau  
spezialsorge@kathaargau.ch  
062 832 42 89

**Fachstellenleitung**

Hans Niggeli  
078 794 86 87  
hans.niggeli@kathaargau.ch

**Für Menschen im Spital, in der Klinik oder im Heim**

Kantonsspital Aarau  
Stefan Hertrampf, Tel. 062 838 40 62,  
stefan.hertrampf@ksa.ch  
Volker Eschmann, Tel. 062 838 40 50,  
volker.eschmann@ksa.ch  
Christina Wunderlin, Tel. 062 838 51 79,  
christina.wunderlin@ksa.ch

**Klinik Barmelweid**

Antje Kirchhofer, Tel. 062 857 23 54,  
antje.kirchhofer@kathaargau.ch

**Lindenfeld Suhr Spezialisierte Pflege und Geratrie**

Hannah Aldick, Tel. 062 838 01 23,  
hannah.aldick@kathaargau.ch

**Hirslanden Klinik Aarau**

Anja Kornfeld, Tel. 062 836 74 50,  
anja.kornfeld@kathaargau.ch

**Webseite: [www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung](http://www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung)**



**Rückblick auf unseren 1. Ausflug nach Meersburg vom 24. Mai**

Bequem reisten wir mit dem Car von Aarau nach Kreuzlingen. Von dort gings weiter mit dem Schiff. An Bord wurden wir mit einem

feinem Mittagessen und einem riesigen Dessert verwöhnt.

In Meersburg angekommen, standen 3 verschiedene Aktivitäten zur Auswahl:

1 Gruppe besuchte die Bibelgalerie und den kleinen aber sehr schön und gepflegten Bibel-Kräutergarten. Beim kurzen Rundgang durch den Kräutergarten erfuhr man etwas über die Pflanzen und ihre heilenden Eigenschaften.

1 Gruppe erkundete die Alte Burg. Innerhalb der Burg konnte man sich auf die Spuren von Annette von Droste-Hülshoff, der berühmten Dichterin machen, die genau vor 177 Jahren in Meersburg gestorben ist.

1 Gruppe nutzte die freie Zeit für einen gemütlichen Spaziergang durch das malerische Städtchen.

Für alle Gruppen reichte die Zeit, an der Seepromenade zu flanieren, einen Kaffee zu trinken oder ein Eis zu essen. Müde, aber glücklich und voll schöner Erinnerungen sind wir am Abend wieder in Aarau angekommen!

Möchtest Du auch einen ereignisreichen Tag mit uns erleben? Die nächste Gelegenheit gibt

es am Samstag, 23. August 2025. Melde Dich sofort an, die Plätze sind begrenzt!



Text: Sarah Bütler  
Foto: Kittli Steffen

## Gottesdienste

### Freitag, 27. Juni

14.30 Lindenfeld Suhr  
Gottesdienst  
gestaltet von Hannah Aldick

### Sonntag, 29. Juni

09.30 Kantonsspital Aarau  
Gottesdienst mit Kommunionfeier  
gestaltet von Christina Wunderlin

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

### Mittwoch, 2. Juli

17.00 Barmelweid  
Abendliche Krafttoase  
gestaltet von Klinikseelsorgerin  
Rahel von Siebenthal

### Sonntag, 6. Juli

09.30 Kantonsspital Aarau  
reformierter Gottesdienst  
mit Abendmahl  
gestaltet von Liliane Blank  
Sie sind herzlich eingeladen!

### Mittwoch, 9. Juli

17.00 Barmelweid  
Gottesdienst  
gestaltet von Klinikseelsorgerin  
Rahel von Siebenthal

### Freitag, 11. Juli

10.00 Lindenfeld Suhr  
reformierter Gottesdienst  
gestaltet von Ruth Schäfer

## Veranstaltungen

### Samstag, 23. August

08.45 Ausflug nach Meersburg am Bodensee  
Start um 08:30 Uhr ab Aarau mit dem Car nach Kreuzlingen, weiter geht's gemütlich per Schiff – inklusive feinem Mittagessen an Bord.  
In Meersburg erwarten Sie wahlweise eine Führung in der Bibelgalerie, der Besuch der Burg oder freie Zeit zur Verfügung.

Anmeldung bis 16. Juli 2025 – wir freuen uns auf Sie!

per Mail:  
spezielseelsorge@kathaargau.ch  
per Post: Pastoral bei Menschen mit Behinderung, Feerstrasse 8, 5000 Aarau  
oder per Telefon: 062 832 42 89

## Suhr-Gränichen – Heilig Geist

### Pfarreiadministration

Angi Schärer  
Tramstrasse 38, 5034 Suhr  
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr  
pfarramt@pfarrei-suhr.ch  
062 842 90 79

### Pfarreileitung

Brigitta Minich  
brigitta.minich@pfarrei-suhr.ch

Webseite: [www.pfarrei-suhr.ch](http://www.pfarrei-suhr.ch)



## Reise für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 21. August



Alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Heilig Geist Suhr-Gränichen sind herzlich zum alljährlichen Ausflug eingeladen. Die Reise führt uns dieses Mal an den malerischen Zugersee. Dort werden wir eine Rundfahrt auf dem Schiff mit feinem Essen und Dessert ge-

niessen. Anmeldungen bitte bis zum 31. Juli an das Pfarramt, Tramstrasse 38, 5034 Suhr oder direkt an Christa Koch-Häutle, Telefon 062 842 34 46. Flyer mit Anmeldungen liegen in der Kirche Heilig Geist in Suhr und im Töndler in Gränichen auf. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Foto Christa Koch-Häutle

## Seniorenreise vom 4. Juni

Die traditionelle Seniorenreise mit 160 Teilnehmenden und 8 Begleitpersonen führte uns zuerst nach Steffisburg in den Gasthof Schnittweierbad, wo wir mit feiner Kost und bestem Service verwöhnt wurden. Danach chauffierten uns die drei Cars nach Thun zur Schiffstation für die Reise auf dem Wasser nach Interlaken. Reisen auf dem Wasser? Mit einem Schiff normalerweise kein Problem! Doch der Wetterbericht hat auf dem Thunersee folgendes 'Programm' angekündigt: Gewitter mit ergiebigem Regen, Hagelgefahr und Sturm-

böen. Unsere zehnjährige Pflögetochter hat im Vorfeld zu mir gesagt: 'Dene (em Wätterbrichter) muesch nüt glaube. Das stimmt sowieso nid!' Für einmal (oder mehr mal) hat sie Gott sei Dank Recht behalten. Wir sind trocken aufs Schiff gestiegen und losgefahren. Auf unserer mehr als zweistündigen Fahrt ist kein Tropfen vom Himmel gefallen und kein Windchen spürbar gewesen. Der See war so ruhig wie das Wasser in der Badewanne. Während der Fahrt bekamen wir noch überraschenden Besuch! Die Sonne zeigte sich und der anfangs graue Himmel verwandelte sich immer mehr in ein wunderbares Blau. Wir haben immer wieder dankbar gestaunt und sind übergücklich in Interlaken angekommen. Dort warteten die Cars und fuhren uns nach Hause, ohne Regen. So konnten wir das Panorama auch über den Brünig auskosten. So blicken wir auf eine besondere Reise zurück, besonders schön, weil sich der Wetterbericht für 'einmal' nicht erfüllte.



Verantwortlich für die Reise waren wiederum die beiden Suhrer Kirchen. Wir danken der Suhrer Einwohner- und Ortsbürgergemeinde für deren grosszügige Beiträge, Hansruedi Häny von der Spitex, der uns als medizinische Fachperson begleitete, sowie dem ganzen Begleiteteam. Und der Dank gilt speziell allen Teilnehmenden, welche mit ihrem angenehmen, freundlichen und frohen Wesen zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Herzlich willkommen beim nächsten Mal! Die Seniorenreise wird voraussichtlich am 3. Juni 2026 stattfinden.  
Roger Schmidlin, Pfarrei Heilig Geist, Suhr-Gränichen

## Musikalisches Abendgebet vor Pfingsten

Komm, Heil'ger Geist mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft lautet der Leitgedanke dieser Feier. Wir hören ihn als Gebet in sechs verschiedenen Sprachen und er erklingt als Lied, das den Kirchenraum füllt. Für unsere Pfarrei Heilig Geist ist es – einmal mehr – ein Geschenk, dass wir das Pfingstfest, unser Patrozinium, zusammen mit sechs Sprachgruppen und Missionen einläuten durften: die Indische Malayam, die Italienische, die Kroatische, die Portugiesische, die Tamilische und die Deutschschweizer Sprachgruppe. Die gemeinsame Vorbereitung, das gemeinsame Beten und Singen und das Teilen von mitgebrachten Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern bereitet Freude, stimmt dankbar und zuversichtlich.

Herzlichen Dank an alle, die etwas zu dieser Feier beigetragen haben! Wir dürfen berührende Bilder und Klänge mit in den Alltag nehmen.

Ruth Müller-Honegger

## Danke Heilig Geist!

Heilig Geist, das sind Sie, das sind Wir alle. Es braucht Jede und Jeden von uns, um unsere Pfarrei lebendig, bunt und beweglich zu halten.

In diesem Sinne: Danke für duftenden Blumenschmuck, für engagiertes Tische schleppen und herzliches Willkommen heissen.

Merci von Herzen für leckere Buffets, bereichernde Unterrichtsstunden und bewegen lassen von der Bibel. Grazie für verschiedene Sprachen, neue Sprache suchen und Neues lernen.

Obrigado, dank u wel, yeqeneley, hvala, gracias, thank you, ...

an die Heilige Geistkraft und uns alle!

Nicole Gabler

## Sommergruss

Ferien ist die Sehnsuchtszeit im Jahr! Ob zuhause oder unterwegs. Viele Erwartungen und Hoffnungen liegen in der Luft. Die Möglichkeit, dass dabei etwas schief geht, ist leicht vorstellbar. Hier sind sechs Tipps für glückliche Ferien entlehnt dem DRAMMA - Modell: Erstens: sich von der Arbeit lösen können. Zweitens: Körperlich und geistig entspannen.

Drittens: Über Gestaltung der Zeit verfügen. Viertens: Neue Dinge erleben.

Fünftens: Sinnvolles und Bedeutsames tun. Sechstens: Zugehörigkeit spüren.

Liebe Menschen aus unserer Pfarrei, wir wünschen euch einen erholsamen und friedvollen Sommer.

Du, geh, gestärkt für deinen Weg, gefüllt mit Kraft und Mut. Du, geh, aufrecht, der Boden unter deinen Füssen trägt dich. Du, schau um dich, was bestärkt. Sonne und Wind begleiten dich. Andere begegnen dir unterwegs. (Feministische Liturgiewerkstatt 1993)

Kommt gesund zurück. Brigitta Minich, Pfarreileiterin und Pfarreiteam Heilig Geist

## Gottesdienste

**Samstag, 28. Juni**

**18.15 Gränichen**

**Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Brigitta Minich, Pfarreileiterin Heilig Geist**

**Sonntag, 29. Juni**

**11.15 Buchs**

**Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Brigitta Minich, Pfarreileiterin Heilig Geist**

**Montag, 30. Juni**

**17.00 Suhr**

**Rosenkranzgebet**

**Freitag, 4. Juli**

**17.00 Gränichen**

**Gebet für die Kranken**

**Samstag, 5. Juli**

**17.00 Gränichen**

**Rosario**

**17.00 Buchs**

**Gottesdienst mit Eucharistiefeier, mit Peter Bernd, Pfarreileiter St. Johannes Ev.**

**Sonntag, 6. Juli**

**10.00 Suhr**

**Gottesdienst mit Eucharistiefeier, mit Peter Bernd, Pfarreileiter St. Johannes Ev.**

**Freitag, 11. Juli**

**09.30 Suhr**

**Gottesdienst mit Kommunionfeier im Altersheim Steinfeld, mit Roger Schmidlin, Gottesdienstbeauftragter**

**17.00 Gränichen**

**Gebet für die Kranken**

# Entfelden – St. Martin

## Sekretariat

Erlenweg 5  
5036 Entfelden  
Mo – Fr 8.30 – 11.30  
pfarramt@pfarrei-entfelden.ch  
062 723 46 53

## Pfarreileitung

Dr. Samuel Behloul

Webseite: [pfarrei-entfelden.ch](http://pfarrei-entfelden.ch)



## DU BIST WILLKOMMEN



## Gott ist vielfältig und flexibel.



Am Sonntag, 15. Juni feierten wir unser traditionelles Pfarrefest «Sankt Martin trifft sich». Zugleich wurde auch der Abschluss des Schuljahres für alle Klassen gefeiert. Der sehr gut besuchte Generationengottesdienst wurde auch dieses Jahr interkonfessionell gefeiert – zusammen mit der syrisch-orthodoxen Gemeinschaft, deren zahlreiche Angehörige auch in Ober- und Unterefelden wohnen. Unser Pfarrefest fand zugleich am Dreifaltigkeitssonntag statt. Was bedeutet es, an den einen, dreifaltigen Gott zu glauben, ihn zu feiern und zu ihm zu beten? Was genau kann und soll

man sich unter Dreifaltigkeit vorstellen? Die Schülerinnen und Schüler der 4. und der 5. Klasse haben sich im Religionsunterricht mit diesem anspruchsvollen Thema auseinandergesetzt. Im Gottesdienst präsentierten sie die Ergebnisse ihrer Arbeit: die eigens für das Thema Dreifaltigkeit angefertigten Zeichnungen und aufgeschriebenen Gedanken und Gebete zum dreifaltigen Gott. Die Oberstufenschüler drehten zu diesem Thema einen Kurzfilm zu Joh 16, 12-15 und gingen auf originelle Weise der Frage nach, wie wir uns Gott vorstellen und wie wir von ihm reden können: «Gott ist flexibel und vielfältig», so die Botschaft des Kurzfilms. Wer Gott in der Natur sucht, begegnet ihm als Schöpfer, wer Gott als Freund sucht, begegnet ihm in Jesus und wer Gott im Inneren sucht, spürt ihn durch die Kraft des Heiligen Geistes.



Und die Schülerinnen und Schüler der 1. und der 2. Klasse brachten anschaulich mit Hilfe von Zeichnungen und mit Worten ihre verschiedenen Anliegen vor Gott – von der Bitte für den gesunden Rücken der Nonna über die Bitte um Siege der eigenen Schulmannschaft bei künftigen Fussballturnieren und für guten Familienzusammenhalt bis hin zu der Bitte für Menschen aus dem vom Bergsturz betroffenen Dorf Blatten und für den Frieden in der Welt. Auch die «St. Martins Singspatzen» gaben ihr Bestes und geizten nicht mit der Zugabe.



Im Anschluss an den Gottesdienst feierten wir im Pfarreizentrum und auf unserem Naturspielplatz «St. Martins Arche» weiter – beim feinen Essen vom Grill, und vielfältigem Salat-

sowie interkulturellem Kuchenbuffet. Der spezielle Gast beim diesjährigen Pfarrefest war die international preisgekrönte Karikaturistin Agnes Avagyan, die mit ihrem Talent als Live- und Zwei-Hand-Karikaturistin Jung und Alt begeisterte. An dieser Stelle herzlichen Dank unseren Firmlingen für die Unterstützung bei der Verlosung für die Karikatur-Show und beim Service-Buffer. Grosses Dankeschön allen, die dieses wunderschöne, sehr gut besuchte und gelungene Pfarrefest am Dreifaltigkeitssonntag ermöglicht haben. S. Behloul

## Der Zirkus kommt! Manege frei – Tickets jetzt verfügbar.

**DER ZIRKUS KOMMT!**  
**Herzliche Einladung**

**Freitag, 11. Juli 2025**

- 1. Aufführung: 17.00 Uhr
- 2. Aufführung: 19.00 Uhr

Kiesplatz Schulareal Unterefelden

Tickets inkl. Reservationsgebühr von 5.- pro Person über: eventfrog QR Code  
Bei der Vorführung wird zusätzlich eine Hutkollekte eingezogen

In einem original Zirkuszelt präsentieren rund 100 Kinder aus der Umgebung ihr einstudiertes Programm.  
Ein Rahmenprogramm und div. Verpflegungsmöglichkeiten sind ebenfalls vorhanden. Wir freuen uns auf sie!

In der ersten Ferienwoche werden vom 7. bis zum 11. Juli 107 Kinder (Viele sind noch auf der Warteliste) mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern bei der ökumenischen Zirkuswoche Luna mitmachen. In einem original Zirkuszelt präsentieren die Kinder ihr einstudiertes Programm. Die erste Aufführung findet am 11. Juli um 17 Uhr und die zweite um 19 Uhr auf dem Kiesplatz Schulareal Unterefelden statt. Tickets inkl. Reservationsgebühr von 5 Fr. pro Person können Sie über ein eventfrog QR Code auf unserer Pfarreihomepage kaufen. Ein Rahmenprogramm und diverse Verpflegungsmöglichkeiten sind vorhanden.

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche und unvergessliche Zirkuswoche.

## Erholsame Ferienzeit!



Liebe Pfarreiangehörige  
 Wo auch immer Sie Ihre Sommertage verbringen, ob in der schönen Schweiz oder in der weiten Welt, so wünschen wir Ihnen eine schöne, erlebnisreiche und erholsame Sommerzeit. Wir werden uns sehr freuen, wenn Sie, wie bereits letztes Jahr Ihre Ferien- oder Ausflugserlebnisse mit uns teilen und Ihre Postkartengrüsse an das Kath. Pfarramt Entfelden, Erlenweg 5, 5036 Oberentfelden senden. Die eingegangenen Karten hängen wir gerne in unserer St. Martin Kirche auf. Das Pfarreiteam und die Ortskirchenpflege wünschen Ihnen allen eine schöne Sommer- und Ferienzeit. Und bis wir uns wieder sehen, möge Gott seine schützende Hand über Sie

halten. Wir freuen uns jetzt schon auf den Schuleröffnungsgottesdienst am Sonntag 24. August 2025 um 10.15 Uhr. Dieses Mal feiern wir gemeinsam mit der katholischen Kroaten-Mission.

## Wir sind auch während der Ferienzeit für sie da!

Das Sekretariat ist während der Schulferien wie folgt besetzt:

- 1. Woche: Freitag 8.30-11.30/14-16.30 Uhr
  - 2. Woche: Donnerstag 8.30-11.30/14-16.30 Uhr
  - 3. bis 5. Woche: Dienstag bis Donnerstag 8.30-11.30 Uhr
- In der übrigen Zeit wird das Telefon für dringende Fälle und seelsorgerische Angelegenheiten umgeleitet.

## Gottesdienste

### Sonntag, 29. Juni

- 10.15 Kirche St. Martin  
 Eucharistiefeier mit Peter Bernd  
 Kollekte: Papstkollekte

### Mittwoch, 2. Juli

- 09.15 Alterszentrum Zopf  
 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Ana und Samuel Behloul  
 Anschliessend Kaffee und Gipfeli
- 17.00 Stiftung «Orte zum Leben»  
 Oberentfelden  
 ökum. Behindertengottesdienst mit I. Deschler, N. Heggli und S. Behloul

### Freitag, 4. Juli

- 19.30 Kirche St. Martin  
 Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

### Sonntag, 6. Juli

- 10.15 Kirche St. Martin  
 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit A. und S. Behloul  
 Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

### Mittwoch, 9. Juli

- 08.40 Alterszentrum Zopf  
 Andacht Noemi Heggli
- 09.30 Chreesegge  
 Andacht Noemi Heggli

## Schöftland – Heilige Familie

### Pfarramt

Carmen Freiburghaus  
 Birkenweg 8  
 5040 Schöftland  
 Mo – Fr 8.30 – 11.00 Uhr  
 Mo 13.30 – 17.00 Uhr  
 pfarramt@pfarrei-schoeftland.ch  
 062 721 12 13

### Pfarreileitung

Beat Niederberger

Webseite: [pfarrei-schoeftland.ch](http://pfarrei-schoeftland.ch)

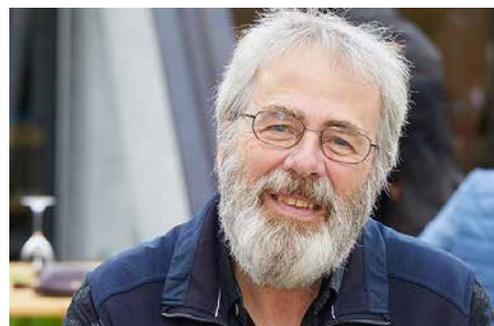


Kath. Pfarrei  
 Heilige Familie



## Herzlichen Dank

### 15 Jahre Kirchenchorleitung Schöftland



Lieber René

Vor 15 Jahren hast du die Leitung des Kirchenchors übernommen. Pro Jahr sind es ungefähr 40 Proben. Das sind schon mal 600 Proben. Dazu kommen ein Dutzend Auftritte mit dem Chor pro Jahr, was etwa 180 Auftritte ergibt.

Das ist das Sichtbare. Weniger sichtbar, aber auch aufwändig, ist die Arbeit im Hinter-

grund. Das Zusammenstellen der Programme, das Organisieren des Notenmaterials und Vieles mehr ist Voraussetzung für die Arbeit mit einem Chor. Du hast immer wieder auch zeitgemässe Literatur gewählt, die verständliche Sprache und aktuelle Theologie aufnimmt. Eine besondere Herausforderung in diesen Jahren war die Zeit mit der Covid-Pandemie, die auch Spuren hinterlassen hat. Die ökumenische Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor der ref. Kirchgemeinde war dir immer ein grosses Anliegen. Nun gibst du den Chor in neue Hände.

Wir danken dir herzlich für das langjährige Engagement und die vielen Bereicherungen, die der Kirchenchor in diesen Jahren für das Pfarreileben war.

Zugleich feierst du dieses Jahr 50 Jahre Kirchenmusik. Dazu gratuliere ich dir ganz herzlich. Und ich freue mich, dass du der Pfarrei über diese 50 Jahre hinaus als Organist erhalten bleibst.

Beat Niederberger, Pfarreileiter

## Gartenfest mit Teilete – Singen in den Sommer

**Samstag, 28. Juni, 18.30 Uhr, Kath. Kirche Kölliken**

Programm:

18.30 Uhr Gottesdienst, musikalisch in den Sommer mit dem Kirchenchor.

Ab 19.30 Uhr Gartenfest mit Teilete und singendes Zusammensein.

**Verabschiedung von René Dublanc als Chorleiter.**

Wir feiern gemeinsam den Sommer und das Leben! Es erwartet euch eine fröhliche Teilete. Für Desserts, Würste, Bratkäse, Brot und Getränke ist gesorgt. Wer möchte, darf gerne einen Beitrag zum Salat- und Beilagenbuffet mitbringen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns das Zusammensein feiern.

Pfarrerrat und Seelsorgeteam

## Für Angehörige von Menschen mit Demenz

**Dienstag, 1. Juli, 14.00 Uhr, Kath. Pfarreizentrum Schöftland**

Die Gesprächsgruppe trifft sich zum Austausch.

Leitung Alzheimer Aargau, Bernadette Bernasconi, Tel. 062 721 12 13 oder bernadette.bernasconi@pfarrei-schoeftland.ch



## Sommer Tageslager – Eine Reise mit der Zeitmaschine

Vom 7. bis 11. Juli werden rund 40 Kinder jeden Tag Neues entdecken. Für viel Spiel und Spass ist durch ein abwechslungsreiches Programm gesorgt.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf ein tolles Sommer Tageslager.

## Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

**Samstag, 6. September, 15.00 Uhr, in Solothurn**

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratulieren wir Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Bischof Felix Gmür lädt Sie, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn, zum Festgottesdienst mit anschliessendem Imbiss ein.

Anmeldung bitte bis 18. August ans Pfarramt, Tel. 062 721 12 13 oder pfarramt@pfarrei-schoeftland.ch



## Gottesdienste

**Samstag, 28. Juni**

18.30 Kölliken

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mitwirkung Kirchenchor

Verabschiedung René Dublanc als Chorleiter

Anschliessend Gartenfest mit Teilete und singendes Zusammensein

**Sonntag, 29. Juni**

09.00 Winikon

Wortgottesdienst mit Kommunion

10.00 Schöftland

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mitwirkung Seniorenchor Schöftland

Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle

Wir feiern mit Beat Niederberger

12.30 Kölliken

Rosenkranz und Eucharistiefeier in spanischer Sprache

**Dienstag, 1. Juli**

09.30 Winikon

Rosenkranz, anschliessend Eucharistiefeier

**Mittwoch, 2. Juli**

09.00 Schöftland

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

10.00 Altersheim Schöftland

Gottesdienst mit Kommunionfeier

19.15 Schöftland

Rosenkranzgebet

**Donnerstag, 3. Juli**

09.00 Kölliken

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

10.00 Altersheim Kölliken

Gottesdienst mit Vanessa Tschopp

**Samstag, 5. Juli**

10.30 Schöftland

Taufe von Levio Berisha

17.30 Winikon

Eucharistiefeier

18.30 Kölliken

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Sonntag, 6. Juli**

10.00 Schöftland

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte: Papstopfer

Wir feiern mit Vanessa Tschopp

13.30 Kölliken

Rosenkranz und Eucharistiefeier in spanischer Sprache

**Dienstag, 8. Juli**

09.30 Winikon

Rosenkranz, anschliessend Eucharistiefeier

**Mittwoch, 9. Juli**

09.00 Schöftland

Kein Gottesdienst

19.15 Schöftland

Rosenkranzgebet

**Donnerstag, 10. Juli**

09.00 Kölliken

Kein Gottesdienst

# Katholische Kirche Region Gösgen

## Pfarreien

Erlinsbach | Lostorf | Niedergösgen |  
Obergösgen | Stüsslingen | Winznau

## Kontakte

**Notfallnummer**  
079 755 48 44

### Seelsorgeteam

Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin  
062 849 05 61  
Dominic Kalathiparambil, Leitender Priester  
076 232 06 67

### Pfarrei St. Nikolaus, Erlinsbach

Andrea-Maria Inauen, Gemeindeleiterin  
Esther Akermann, Pfarreikoordinatorin  
062 844 04 32, esther.akermann@  
pr-goesgen.ch

### Pfarreisekretariat Erlinsbach

Rainlistrasse 2, 5015 Erlinsbach SO  
Nicole Stöckli | 062 844 02 21  
sekretariat.erlinsbach@pr-goesgen.ch  
Öffnungszeiten: Di und Do 9.30 - 11.30 Uhr

Webseite [www.pr-goesgen.ch](http://www.pr-goesgen.ch)



## Stille-Meditation Sommer

**Achtsamkeitsübung, Stille-Meditation**  
**Zur inneren Quelle finden**

**Ort: Taufkapelle Pfarrkirche Stüsslingen**

Seit letztem Oktober findet sich eine ansehnliche Gruppe von Menschen ein, um miteinander jeweils am 3. Tag im Monat in der Taufkapelle in Stüsslingen das Gebet in der Stille zu üben.

Immer wieder stossen neue Menschen zu jenen, denen diese Art des Betens vertraut und lieb geworden ist.

Über den Sommer, konkret am 3. Juli und 3. August, wird die Stille-Meditation nicht aktiv angeleitet.

Die Taufkapelle ist jedoch für die Stille-Meditation vorbereitet. Auch Unterlagen zur Anleitung und Vertiefung sind vorhanden, so dass alle, die möchten, von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr selbständig das Gebet der Stille pflegen können.



Foto: [www.freepik.com](http://www.freepik.com)

## Familientage

**22.-24. August 2025 in Baar**

Begleitung und Information Pastoralraum Gösgen, Dominic Kalathiparambil, 076 232 06 67. **Anmeldung** bitte bis Sonntag, 6. Juli 2025 einsenden an: Katholische Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, sekretariat@katholten.ch

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.pr-goesgen.ch](http://www.pr-goesgen.ch)

## Diamantene Profess

Liebe Schwester Hildegard

Am Donnerstag, 26. Juni kannst du deine Diamantene Profess feiern. Zu diesem hohen Festtag gratulieren wir dir von Herzen. Wir wünschen dir ein frohes Fest im Kreise deiner Mitschwestern, gute Gesundheit und Gottes Kraft und Segen für die kommenden Jahre.

In Dankbarkeit für all die wertvollen Dienste, die du bei uns tust, grüssen dich

**Für das Seelsorgeteam: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil**

**Für den Zweckverband: Beat Fuchs**

## Neue Katechetin

**Herzlich willkommen Manuela Klee**

Wir freuen uns sehr, dass der Zweckverband der Anstellung von Manuela Klee als neue Katechetin in unserem Pastoralraum Gösgen zugestimmt hat.

Manuela Klee wohnt in Fulenbach und ist Mutter eines Sohnes. Sie bringt einen reichen Erfahrungsschatz aus früheren Unterrichtstätigkeiten und aus dem Pflegebereich mit und wird ab August mit viel Freude beginnen.

Manuela Klee wird in den Pfarreien Lostorf, Obergösgen, Stüsslingen und Winznau auf verschiedenen Stufen unterrichten, bei Familiengottesdiensten mitwirken und Kinder und Jugendliche auf verschiedene Sakramente vorbereiten. Dank ihrer Anstellung konnten alle Pensen in der Katechese besetzt werden.



Liebe Manuela, wir freuen uns sehr auf Dich und heissen Dich herzlich willkommen. Wir wünschen Dir ein gutes Ankommen und Einleben in unserem Pastoralraum, viele positive Erlebnisse, kreative Ideen, gute Begegnungen und Gottes Segen.

In folgenden Gottesdiensten wird unsere neue Katechetin begrüsst:

**Sonntag, 10. August, 11.00 Uhr Stüsslingen**  
ökum. Schulanfangsgottesdienst auf dem Bösch (Böschweg 1), anschliessend Festwirtschaft

**Freitag, 15. August, 9.30 Uhr Winznau**  
Familiengottesdienst mit Ministrant:innen-Aufnahme und Kräutersegnung, anschliessend Apéro

Im Namen des Seelsorgeteams

**Esther Akermann, Ressort Katechese Unter- und Mittelstufe und Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin**

## PFARREI ST. NIKOLAUS ERLINSBACH



### Einladung zur ordentlichen Kirch- gemeindeversammlung

**Montag, 30. Juni 2025, 19.30 Uhr,  
im Pfarreisaal Erlinsbach SO**

Wir laden Sie zu dieser ordentlichen Kirch-  
gemeindeversammlung herzlich ein.  
Im Anschluss an die Versammlung findet eine  
Präsentation der neuen Beleuchtung in der  
Kirche statt und es wird ein Apéro offeriert.  
*Der Kirchgemeinderat*

### Regelmässige Angebote

#### Pfarrkirche Erlinsbach

- Nächstes Rosenkranzgebet: 2.7.2025, 19 Uhr
- Eucharistische Anbetung:  
Donnerstag, 19 Uhr

### Religionsunterricht

Vor kurzem erlebte ich, wie eine Schülerin an die Wandtafel schrieb «Happy Religionsunterricht» und zu mir sagte «Die Religionsstunde war so cool». So Aufsteller erlebe nicht nur ich, sondern alle, die bei uns Religionsunterricht geben. Dies sind Gudrun Schröder, Marianne Sousa Martinho, Ines Ruckstuhl und Siegfried Falkner. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für euer grosses Engagement. Der Religionsunterricht der 6. Klasse wird ab neuem Schuljahr ausserschulisch als Blockunterricht durchgeführt. Wir sind überzeugt, dass wir mit dem Wechsel von Wochenlektionen in der Schule zu Blockunterricht ausserhalb der Schule den Religionsunterricht noch erlebnisreicher und bedürfnisorientierter gestalten können. Marianne Sousa Martinho

wird diese neue Aufgabe übernehmen und Ines Ruckstuhl, die in diesem Schuljahr die 6. Klasse unterrichtet hat, wechselt nach Lostorf. Wir freuen uns, dass unser Katechet:innen-Team in Erlinsbach durch Gabriella Scozafava, Gemeindegastgeberin HF erweitert wird. Sie wird in Begleitung von Siegfried Falkner den Oberstufenreligionsunterricht (REL+) und die Firmvorbereitung übernehmen. Herzlich willkommen Gabriella.



Wir wünschen allen erholsame Sommerferien und dann einen guten Start ins neue Schuljahr. Der Familiengottesdienst zum Schulanfang feiern wir am Sonntag, 17. August 2025 um 11 Uhr mit Segnung von Trottis, Velos, etc. und anschliessendem Apéro riche. *Esther Akermann*

### Gottesdienste

#### Samstag, 28. Juni

- 16.30 Erlinsbach  
KEINE Beichtgelegenheit
- 17.00 Stüsslingen  
Wort- und Kommunionfeier,  
Patrozinium, Andrea-Maria Inauen  
anschliessend Festwirtschaft

#### Sonntag, 29. Juni

- 09.30 Obergösgen  
Eucharistiefeier, Father Dominic
- 09.30 Winznau  
Wort- und Kommunionfeier,  
Andrea-Maria Inauen
- 10.00 Lostorf  
ökum. Schlossgottesdienst
- 11.00 Erlinsbach  
Eucharistiefeier, Father Dominic,  
Kollekte: Diözesane Kollekte für  
finanzielle Härtefälle und ausser-  
ordentliche Aufwendungen

#### Dienstag, 1. Juli

- 19.00 Erlinsbach  
Eucharistiefeier, Father Hashbin

#### Mittwoch, 2. Juli

- 08.30 Niedergösgen  
Eucharistiefeier, Father Dominic

#### Donnerstag, 3. Juli

- 18.30 Stüsslingen  
Stille-Meditation, Achtsamkeits-  
übung, Taufkapelle Pfarrkirche

#### Freitag, 4. Juli

- Herz-Jesu-Freitag
- 09.30 Erlinsbach  
Anbetung mit MFM,  
Laurenzenkapelle
- 10.00 Erlinsbach  
Eucharistiefeier,  
Laurenzenkapelle, Father Dominic  
Stiftsmesse Priesterberufungen

#### Samstag, 5. Juli

- 16.30 Erlinsbach  
Beichtgelegenheit
- 18.00 Obergösgen  
Eucharistiefeier, Father Hashbin
- 18.00 Stüsslingen  
Eucharistiefeier, Father Dominic

#### Sonntag, 6. Juli

- 09.30 Niedergösgen  
Eucharistiefeier, Father Dominic
- 09.30 Winznau  
Eucharistiefeier, Father Hashbin
- 11.00 Erlinsbach  
Eucharistiefeier, Father Dominic  
Jahrzeit: Josefine Huber  
Kollekte: Glückskette Blatten VS

#### Mittwoch, 9. Juli

- 08.30 Niedergösgen  
Eucharistiefeier, Father Dominic

#### Freitag, 11. Juli

- 09.00 Erlinsbach  
Eucharistiefeier,  
Laurenzenkapelle, Father Dominic
- 10.15 Erlinsbach  
Mühlefeld: Eucharistiefeier,  
Father Dominic | Jahrzeit: Rosa u.  
Anton von Felten-Henzmann

### Veranstaltungen

#### Dienstag, 8. Juli

- 12.00 Mittagstisch, AZ Mühlefeld  
Kontakt: Käthy Schüttel,  
079 784 30 76

#### Freitag, 18. Juli

- 19.00 Vortrag Don Pino, Pfarreisaal

### Unsere Taufen

28. Juni 2025, Gabriel Sylvester Lioni  
Wir wünschen der Familie Gottes Segen  
und viel Freude mit ihrem Kind.

# Pastoralraum Aargau Süd



## Reduzierte Gottesdienstordnung

### während der Sommerferien

Während der Sommerferienzeit wird die Gottesdienstordnung im Pastoralraum Aargau Süd angepasst. So werden in Unterkulm insgesamt sechs Sonntagsgottesdienste jeweils am Vorabend samstags, um 17.30 Uhr gefeiert und die Werktagsgottesdienste, wie in den letzten Jahren üblich, entfallen. In Beinwil am See werden am Samstagabend **keine** Gottesdienste gefeiert, es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, die Werktagsgottesdienste am Mittwochabend zu besuchen. Wir danken für Ihr Verständnis.

## Öffnungszeiten Sekretariat

### während der Sommerferien

In den Sommerferien vom 5. Juli bis 10. August ist das Pfarreisekretariat von Montag bis Freitag jeweils nur von 8 bis 11 Uhr geöffnet. Ab Montag, 11. August gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Das Pfarreiteam dankt für das Verständnis und wünscht allen Pfarreiangehörigen erholsame Ferientage.

## Schöne Sommerferien

Das Pfarreiteam und die Kirchenpflege wünschen allen Pfarreiangehörigen einen wunderschönen Sommer und gute Erholung. Bitte beachten Sie die speziellen Öffnungszeiten des Sekretariats während der Ferienzeit. Bitte nehmen Sie ebenfalls zur Kenntnis, dass die Sonntagsgottesdienste vom 6., 13., 20., 27. Juli, 3. August und 10. August in Unterkulm jeweils am Vorabend samstags um 17.30 Uhr gefeiert werden und die Samstagabend-Gottesdienste in Beinwil am See vom 5., 12., 19., 26. Juli, 2. August und 9. August entfallen.



## Firmung 2025

28 Firmandinnen und Firmanden der 8. Klasse der Pfarrei Menziken haben sich im laufenden Schuljahr 2024/25 intensiv auf die Firmung vorbereitet. Am Samstag, 14. Juni, 14.30 Uhr und 17.30 Uhr in Menziken spendete Mgr. Pier Giacomo Grampa, em. Bischof von Lugano, den Jugendlichen das Sakrament der Fir-

### Pfarreien

Menziken – St. Anna

### Kontakte

#### Pfarrer

Piotr Palczynski  
062 765 48 08  
piotr.palczynski@kath-menziken.ch

#### Priester

Jean-Renaud Lubiangu  
062 765 48 05  
jean-renaud.lubiangu@kath-menziken.ch

#### Sekretariat

Sybille Gribi  
Valentina Ndue  
Mühlebühlstrasse 5  
5737 Menziken  
Mo - Fr 8.00 - 11.00 Uhr, 13.30 - 16.30 Uhr  
062 765 48 00  
st.anna@kath-menziken.ch  
www.kath-menziken.ch

#### Web Menziken



**PASTORALRAUM  
AARGAU SÜD**

Herzlichen Dank an alle, die sich für die Vorbereitung und das gute Gelingen der Firmung eingesetzt haben. Wir wünschen allen Jugendlichen den Segen Gottes und vor allem die Kraft des Heiligen Geistes für ihren weiteren Lebensweg.



Die Gefirmten nach dem Firmgottesdienst vom Samstag, 14. Juni, 14.30 Uhr.



Die Gefirmten nach dem Firmgottesdienst vom Samstag, 14. Juni, 17.30 Uhr

## Frauenkreis Kulm

**Rückblick Ausflug Hallwilersee vom 23. Mai**  
Um das Seetal in seiner ganzen Schönheit zu entdecken, darf man sich eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee nicht entgehen lassen. Sauberes Wasser, verträumte Ufer, romantische Badeplätze und Strandbäder locken Gäste aus nah und fern zu einem Ausflug an. Das wissen auch der Frauenkreis Kulm und der Frauenverein Menziken, die eine solche Schifffahrt im Jahresprogramm vorgesehen haben. So trafen sich 25 Personen in der Station Delphin, um mit dem Schiff «Seetal» eine Rundfahrt zu machen. Bei der Station Seerose spazierten einige zum Restaurant Delphin, wo sich dann alle zu einem Zvieri trafen. Die Sonne zeigte sich meistens, jedoch war es zu kalt, um die Gartenwirtschaft zu geniessen. Alle, die dabei waren, freuten sich, einen kurzweiligen Nachmittag miteinander verbracht zu haben.



Einsteigeort war bei der Station Delphin-Meisterschwanden: Schiff ahoi!

## Senioren-Wandergruppe

**Wanderung vom Mittwoch, 9. Juli fällt aus**  
Die geplante Wanderung vom Mittwoch, 9. Juli fällt aus. Wir danken für Ihr Verständnis.

## Goldene Hochzeit

Feiern Sie dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird im 2025 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Der Festgottesdienst wird am **Samstag, 6. September, um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn SO** stattfinden. Bischof Gmür freut sich, wenn wiederum viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst in der Kathedrale teilnehmen und sich alle anschliessend beim Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn persönlich begegnen können. Anmeldungen nimmt das Pfarramtssekretariat bis spätestens 19. August entgegen.



Bild: Qimono über pixabay.com

## Gottesdienste

### Samstag, 28. Juni

17.30 Beinwil am See  
Eucharistiefeier  
(J.-R. Lubiangu)

### Sonntag, 29. Juni

09.00 Unterkulm  
Eucharistiefeier  
(J.-R. Lubiangu)

10.30 Menziken  
Eucharistiefeier  
(J.-R. Lubiangu),  
anschl. Chilekafi  
Kollekte: Bistumsopfer

### Dienstag, 1. Juli

08.45 Unterkulm  
Rosenkranz  
09.15 Unterkulm  
Eucharistiefeier

### Mittwoch, 2. Juli

18.00 Beinwil am See  
Eucharistiefeier und  
Beichtgelegenheit

### Donnerstag, 3. Juli

17.15 Menziken  
Rosenkranz  
18.00 Menziken  
Eucharistiefeier und  
Beichtgelegenheit  
Jahresgedächtnis für Renata  
Zimmermann-Levoni sowie für  
Margrith Zimmermann

### Samstag, 5. Juli

17.30 Beinwil am See  
kein Gottesdienst  
17.30 Unterkulm  
Eucharistiefeier  
(J.-R. Lubiangu)

### Sonntag, 6. Juli

10.30 Menziken  
Eucharistiefeier  
(J.-R. Lubiangu),  
anschl. Chilekafi  
Kollekte: Familien- und Jugend-  
arbeit der Pfarrei Menziken

### Dienstag, 8. Juli

09.15 Unterkulm  
kein Gottesdienst

### Mittwoch, 9. Juli

18.00 Beinwil am See  
Eucharistiefeier und  
Beichtgelegenheit

### Donnerstag, 10. Juli

17.15 Menziken  
Rosenkranz vor dem  
Allerheiligsten  
18.00 Menziken  
Eucharistiefeier und  
Beichtgelegenheit

# Agenda

## Veranstaltungen

### «Chez Nicolas» – eine spezielle Summer Lounge

**Fr 27.6. und Fr 15.8., jeweils 18 bis 22 Uhr.** Im Garten neben der katholischen Kirche, Bahnhofstrasse 4, Brugg. Was dürfen Besucherinnen und Besucher erwarten? Christoph Hörmann, einer der Barkeeper, kommt bei seiner Antwort ins Schwärmen: «Günstige Drinks «mit und ohne», Snacks (aber kein Znacht), Gesprächs-Appetizer für Small- oder Deep-Talk, ganz nach Lust und Laune, und vielleicht auch mal nicht alltägliche Gespräche – oder einfach ein Moment zum gemütlichen Draussensitzen und In-den-Abend-Starten!» Weitere Informationen: [www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch), T 056 462 56 56

### Orgel-Festkonzert

**So 29.6., 19.30 Uhr.** Herz-Jesu-Kirche, Lenzburg. Karol Mossakowski, Titularorganist St-Sulpice, Paris spielt Werke von Bach, Mendelssohn u.a. Eintritt frei, Kollekte. Am selben Tag um 14 Uhr: Yun und Florian Zaunmayr spielen mit vier Händen und Füssen Werke von Dvořák und Strauss; 14.30 Uhr Orgelführung; um 15 Uhr spielt Jürg Brunner Werke von Bach, Schumann u.a.; 15.45 Uhr, Orgelführung.

### Pipe it up! – Orgel trifft Jugend

**Sa 5.7., 11 Uhr.** Herz-Jesu-Kirche, Lenzburg. Talentierte Kinder und Jugendliche spielen mit und an der neuen Rieger Orgel. Junge Konzertgäste sind eingeladen, nach dem Konzert die neue Rieger Orgel selbst auszuprobieren.

### Schnuppertag Jakobsweg

**Fr 4.7., 7.10 bis ca. 19.40 Uhr.** Treffpunkt Bahnhof Frick. Von Rodersdorf im Leimental geht es hinauf zum Kloster Mariastein. Nach dem Besuch der Grotte dann über den einsamen Challhöhenweg nach Kleinlützel. Unterwegs Möglichkeiten von Kneipp-Abwendungen. Mittagessen aus dem

Rucksack. Bei jedem Wetter. Organisation/Leitung: Kneipp Verein Fricktal und Bernhard Lindner. Auskunft/Anmeldung bis 1.7.: [bernhard.lindner@kathaargau.ch](mailto:bernhard.lindner@kathaargau.ch), T 079 259 14 30

### Zen-Meditation und japanische Tuschkmalerei

Mo 7.7., 11.30 Uhr bis Fr 11.7., 13.30 Uhr. Propstei Wislikofen. In freier Gestaltung Worte mit dem Tuschestift umsetzen. Meditation und Impulse vertiefen die Erfahrung. Leitung: Holde Wössner. Auskunft/Anmeldung: T 056 201 40 40, [info@propstei.ch](mailto:info@propstei.ch)

### Bibel – Wort in Bewegung

**Mo 11.8., 9.30 Uhr bis Mi 13.8., 15.30 Uhr.** Propstei Wislikofen. Sie lernen, wie Sie einen biblischen Text im Raum begehen können. Dies führt zu überraschenden und tiefen Erfahrungen über das eigene Leben und den Glauben. Leitung: Nadia Rudolf von Rohr, Claudia Mennen. Anmeldung/Auskunft: T 044 525 05 40, [info@tbi-zh.ch](mailto:info@tbi-zh.ch)

### Pilgerreise «Camino Francés» 2025

**Sa 27.9. bis So 12.10.** Spirituell geführte Reise. In einer kleinen Gruppe pilgern wir von Ponferrada zur Kathedrale von Santiago de Compostela. Es sind noch Plätze frei. Auskunft/Anmeldung bis August bei T 079 259 14 30, [bernhard.lindner@kathaargau.ch](mailto:bernhard.lindner@kathaargau.ch)

**Fenster zum Sonntag.** Füreinander da sein – Familie im ADHS-Alltag. SRF 2, 9.35 Uhr

### Samstag, 5. Juli

**Sternstunde Musik.** Erik Satie ist einer der meistgespielten Komponisten der Welt. gleichzeitig hat er so unterschiedliche Musiker wie Debussy, Ravel, Poulenc und Cage beeinflusst und gilt als eine der schillerndsten Persönlichkeiten der französischen Avantgarde. Wie passt das zusammen? SRF Info, 13 Uhr

**Glocken der Heimat** aus der röm.-kath. Kirche in Windisch/AG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

**Das Wort zum Sonntag** mit Stina Schwarzenbach, ev.-ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr

### Sonntag, 6. Juli

**Katholischer Gottesdienst** aus St. Georg in Höchstadt an der Aisch (Erzbistum Bamberg). ZDF, 9.30 Uhr  
**Röm.-kath. Predigt** mit Andrea Meier, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

### Samstag, 12. Juli

**Glocken der Heimat** aus der ev.-ref. Kirche in Wilchingen/SH. Radio SRF 1, 18.50 Uhr  
**Wort zu Sonntag** mit Jonathan Gardy, röm.-kath. Theologe. SRF 1, 19.55 Uhr

## Fernseh- und Radiosendungen

### Samstag, 28. Juni

**Glocken der Heimat** aus der ev.-ref. Kirche in Saanen/BE. Radio SRF 1, 18.50 Uhr  
**Wort zum Sonntag** mit Reto Studer, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

### Sonntag, 29. Juni

**Ev.-ref. Predigt** mit Pfarrer Philipp Roth, Binningen-Bottmingen/BL. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

## Liturgie

### Sonntag, 29. Juni

**Hl. Petrus und hl. Paulus** (Farbe Rot – Lesejahr C). Erste Lesung: Apg 12,1–11; Zweite Lesung: 2 Tim 4,6–8.17–18; Ev: Mt 16,13–19

### Sonntag, 6. Juli

**14. Sonntag im Jahreskreis** (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 66,10–14c; Zweite Lesung: Gal 6,14–18; Ev: Lk 10,1–12.17–20

## Einsatz auf dem Bergbauernhof

Seit 40 Jahren engagieren sich Freiwillige während der Sommermonate auf Höfen von Bergbauern, die Unterstützung brauchen. Melken, Käsen, Heuen, Stallreinigung oder Mithilfe im Haushalt – die Freiwilligen unterstützen da, wo Hilfe gebraucht wird. Vermittelt werden die Freiwilligen von der Caritas. Diesen ein- oder mehrwöchigen Einsatz auf einem Bergbauernhof leisten vor allem junge Frauen – jede dritte von ihnen ist unter 30 Jahre alt. Bei den Männern engagieren sich vor allem über 61-jährige. Die meisten Helfenden kommen aus der Stadt. Silvano Allenbach, Leiter Caritas-Bergeinsatz, erklärt sich das so: «Viele Freiwillige kommen aus einem ganz anderen Berufsfeld und suchen gezielt nach einer Erfahrung fernab ihres Arbeitsalltags.» Sie möchten auf einem Bergbauernhof mithelfen? Unter [www.bergeinsatz.ch](http://www.bergeinsatz.ch) finden Sie weitere Informationen und, bei Interesse, einen passenden Hof.

### Sommer-Foto-Wettbewerb

## «Frieden ist...»

Der Sommer ist da und mit ihm die Ferienzeit. Friedliche Stunden mit einem Buch im Liegestuhl, eine Auszeit an einem See, auf einem Berggipfel oder im kühlen Wald warten auf uns. Wo machen Sie Pause vom Alltag? Wo kommen Sie zur Ruhe und finden Frieden? Machen Sie mit an unserem Fotowettbewerb und schicken Sie uns dafür Ihr Sommerfoto zum Thema «Frieden ist...». Wir freuen uns auf druckfähige Bilder (mind. 150 dpi) und einen kurzen Satz dazu an [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch)

Das Gewinnerbild wird in der «Lichtblick»-Ausgabe vom 24. Juli auf der letzten Seite abgedruckt. Einsendeschluss ist der 15. Juli.

Wir wünschen Ihnen friedliche Sommertage.



### Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
[info@lichtblick-nw.ch](mailto:info@lichtblick-nw.ch)  
Web: [www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

**Titelbild:** Alain Sethmacher  
**Bilder Vermischtes:** [cineworx.ch](http://cineworx.ch), Marie-Christine  
Andres

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich  
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
**Wohnsitzänderungen im Kanton BS:** An das  
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf  
[www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug](http://www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug)  
**Andere Mutationen in BS:** Tel. 061 690 94 44,  
[mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch](mailto:mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch)

### Filmtipp

## Les Fantômes



Hamid überlebt das Saydnaia-Gefängnis in Syrien, das als Vernichtungslager des Assad-Regimes fungiert. Er flieht nach Europa und lebt nun in Strassburg. Dort soll er ein neues Leben beginnen. Das ist der sehnlichste Wunsch seiner Mutter, die in einem Flüchtlingslager im Libanon lebt. Doch Hamid lassen die Erinnerungen an die Folter im Gefängnis nicht los, und der Verlust seiner Frau und seiner Tochter quälen ihn Tag und Nacht. Darum schliesst er sich einer Gruppe an, die den Schergen des Assad-Regimes im Exil nachstellt, um sie der Justiz zu übergeben. Hamid spürt einen Landsmann auf, von dem er überzeugt ist, dass er sein Peiniger ist. Er glaubt sich an seine Stimme zu erinnern, an seinen Geruch, an seine Bewegungen. Kann sich Hamid auf seine Erinnerungen verlassen? Oder verstellt ihm der Wunsch nach Vergeltung die Wahrnehmung? Ein spannender Film über Unrecht, Vergeltung und Erlösung.

Eva Meienberg

«Les Fantômes», Frankreich, Deutschland, Belgien, 2024. Regie: Jonathan Millet; Besetzung: Adam Bessa, Tawfeek Barhom, Julia Franz Richter; Verleih: [cineworx.ch](http://cineworx.ch). Kinostart: 19. Juni

# «Laut Stark Liebe»

## Das Projekt «HörmalRhein» unterstützt junge Menschen mit Talent beim Umsetzen ihrer Idee

Du singst, tanzt, schreibst Gedichte, hast Talent am Computer oder drehst gerne Filme? Wenn du Lust hast, etwas aus deinem Talent zu machen, dann bewirb dich jetzt mit einer Idee zum Thema «Laut Stark Liebe».

Das HörmalRhein-Team ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von Institutionen im Fricktal und am Hochrhein, deren Ziel es ist, regionale Talente im musischen oder kulturellen Bereich zu finden und zu fördern. Die Jugendseelsorgestelle Fricktal, besser bekannt als Juseso Fricktal, ist auch dieses Jahr als Co-Organisator dabei.

Ab sofort können sich Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren, die im Fricktal, in Rheinfelden sowie im deutschen Rheinfelden und Umgebung wohnen, anmelden. Das Projekt dauert ein ganzes Jahr und steht unter dem Motto «Laut Stark Liebe – Jugend für Gerechtigkeit». Teilnehmende sollen sich nicht mit einem fertigen Produkt anmelden, sondern mit einer Idee, die sie mit Hilfe ihres Talents und professioneller Unterstützung durch einen Coach verwirklichen wollen. Es können sich Einzelpersonen, aber auch ganze Gruppen wie Tanzgruppen oder Bands, anmelden.

Simon Hohler ist Geschäftsführer der Juseso Fricktal. Er ist seit Jahren Teil des Organisationskomitees und überzeugt, dass die Teilnahme an «HörmalRhein» eine Chance ist: «Die Möglichkeit, mit professioneller Unterstützung ein Werk zu erarbeiten und der Öffentlichkeit zu präsentieren, ist eine super



Quelle: Marie-Christine Andres

Einzelpersonen, aber auch ganze Gruppen können sich beim Projekt «HörmalRhein» anmelden.

### Jetzt anmelden

**Du bist zwischen 12 und 25 Jahren alt und kommst aus der Region Fricktal, Rheinfelden, Möhlin? Hier ist deine Chance, der Welt zu zeigen, was du zum Thema «Laut Stark Liebe» zu sagen hast. Melde dich an per E-Mail an [hoermalrhein@schjkk.ch](mailto:hoermalrhein@schjkk.ch), bei der Juseso Fricktal oder auf der Website [www.hoermalrhein.com](http://www.hoermalrhein.com). Anmeldungen sind ab sofort möglich.**

Erfahrung.» Das Thema «Laut Stark Liebe – Jugend für Gerechtigkeit» könnte auch Jugendliche in der Firmvorbereitung ansprechen, findet Simon Hohler. Vielleicht dreht eine Firmgruppe einen Film zum Thema oder erfindet ein Theaterstück – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt

In der ersten Phase feilen die jungen Talente zusammen mit einem Coach aus ihrem Fachgebiet an ihrer Idee und erarbeiten das Werk oder die Produktion. Im zweiten Halbjahr finden Auftritte, Ausstellungen oder Präsentationen statt. «Wir Mitglieder des Organisa-

tionskomitees nutzen unser Netzwerk, um den Teilnehmenden eine passende Bühne zu bieten. Das kann an einem Jugendfest, in einem Gottesdienst oder sonst bei einer Gelegenheit sein», erklärt Simon Hohler. Die Präsentationen werden ungefähr ab Oktober bis im Sommer 2026 stattfinden. Die Website [www.hoermalrhein.com](http://www.hoermalrhein.com) zeigt Beiträge aus den vergangenen Jahren, von denen sich Interessierte inspirieren lassen können.

Marie-Christine Andres